User Profile Wizard 3.5

Benutzerhandbuch

ForensiT Limited, 75 Riverside III, Sir Thomas Longley Road, Rochester, Kent, ME2 4BH England.
Tel: US 1-877-224-1721 (gebührenfrei) Int. +44 (0) 845 838 7122 Fax: +44 (0) 870 751 7118

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis **2**

Einführung in den User Profile Wizard **6**

Installation **7**

Installation *7*

Lizenzierung *8*

Implementierungsdateien *8*

Was wird installiert? *9*

Übersicht **10**

So beginnen Sie **11**

Schritt 1 - Willkommen *12*

Schritt 2 – Config-Datei *12*

Schritt 3 – Domain-Informationen *14*

Schritt 4 – Domain-Administrator *15*

Schritt 5 – Workstation-Informationen *16*

Schritt 6 – Vorhandene Domain *18*

Schritt 7 – Optionen für das Benutzerkonto *19*

Schritt 8 – VPN-Einstellungen *21*

Schritt 9 – Ausführungsoptionen *22*

Schritt 10 – Migrationsoptionen *23*

Schritt 11 – Skript nach Migration *24*

Glückwunsch *25*

Was ist bisher geschehen? *26*

Migration von Benutzerprofilen mit dem User Profile Wizard **28**

Willkommen *29*

Computer auswählen *29*

Informationen zum Benutzerkonto *32*

Auswahl eines Benutzerprofils *34*

Migration von Profilen *36*

Glückwunsch! *37*

Unternehmensweite Automatisierung der Migration **38**

Einführung *38*

Das Implementierungs-Kit wird wieder benötigt *39*

Umbenennung von Workstations *40*

Migration aller Benutzer *42*

Umbenennung von Benutzerkonten *43*

Umbenennung von Profilordnern *44*

Migration über ein VPN *44*

Ausführung im Netzwerk *47*

Skriptoptionen ..... ***Error! Bookmark not defined.***

Ausführung von zusätzlichem Code *49*

Nächste Schritte … *51*

Erstellung einer Implementierungsdatei *52*

Was ist bisher geschehen? *54*

Feinabstimmung *56*

Das Migrationsskript *57*

Implementierung des Skripts *57*

Implementierung einer Implementierungsdatei *57*

Migration von Novell *58*

Die Datei Profwiz.config **59**

Migration über die Befehlszeile (Push) **68**

Push oder Pull? *68*

Migration eines remote-Computers *69*

Die Befehlszeile *71*

Automatisierung der Push-Migration *72*

Die Befehlszeile **74**

Befehlszeilenparameter *74*

COMPTER computername (optional) 75

DOMAIN domainname (optional) 75

RENAME computername (optional) 75

ACCOUNT kontotname 75

LOCALACCOUNT lokaleskontoname (optional) 76

DOMAINADMIN domainadmin (optional) 76

DOMAINPWD passwort (optional) 76
LOCALADMIN lokaladmin (ptional) 76
LOCALPWD passwort (optional) 76
KEY schlüssel (optional) 76
JOIN (optional) 78
NOJOIN (optional) 78
NOMIGRATE (optional) 78
NODEFAULT (optional) 78
DELETE (optional) 79
DISABLE (optional) 79
NOREMOVE (optional) 79
SILENT (optional) 79
NOREBOOT (optional) 80
REBOOTDELAY sekunden (optional) 80
LOG logfile (optional) 80
RUNAS (optional) 80
HASH (optional) 80

Häufig gestellte Fragen 81

Welche Aufgaben hat der User Profile Wizard? 81

Was ist ein Profil? 81

Warum werden Profile beim Wechsel auf eine Windows-Domain migriert? 81

Warum kann nicht jeder ein Administrator sein? 82

Warum können die Daten des alten Profils nicht einfach kopiert werden? 82

Muss ich den Assistenten auf jedem Computer in meinem Netzwerk ausführen? 82

Auf welcher Version von Windows läuft User Profile Wizard? 82

Wie ist der User Profile Wizard lizenziert? 83

Was tue ich bei Problemen? 83

Welche Sicherheitsmaßnahmen müssen beim Betrieb des User Profile Wizard getroffen werden? 83

Was geschieht mit meinen verschlüsselten Daten? 83

Was bedeutet die Gruppenmitgliedschaft? 83

Wie handhabt der User Profile Wizard wandernde Profile? 84

Ich habe ein Profil gelöscht, kann der User Profile Wizard helfen? 84

Fehlerbeseitigung 85

Windows erstellt ein vorläufiges Profil 85

Der Domain Controllers ist nicht zu finden/ "The RPC server is unavailable " 86

Endbenutzerlizenzvereinbarung 88

Copyright © 2011 ForensiT Limited. Alle Rechte vorbehalten

Einführung in den User Profile Wizard

Wozu dient der User Profile Wizard?

Im Benutzerprofil speichert Windows Ihre Daten. Dort werden Ihre Dateien auf dem Desktop unter "Eigene Dokumente", "Eigene Bilder" und "Eigene Musik" gespeichert. Im Benutzerprofil bewahrt Windows alle Informationen auf, die durch die dieser Computer zu „Ihrem" persönlichen Computer wird, wie z. B. den Hintergrund, Internetfavoriten und die Liste der Dokumente, die Sie kürzlich geöffnet haben.

Mit der Entwicklung des Windows-Betriebssystems wurden Benutzerprofile noch wichtiger; sie sind inzwischen ein wesentlicher Bestandteil für die Art, in der Windows Daten organisiert. In einigen Fällen kann es jedoch problematisch sein, diese Daten an ein einziges Benutzerkonto zu koppeln.

Mit zunehmendem Wachstum eines Unternehmens ändern sich auch die Anforderungen an die IT. Sie müssen eventuell mehrere Windows-Domains mit einem in ein einzelnes Active Directory konsolidieren; Sie müssen eventuell von einem ein Novell Directory Services- (NDS-)Netzwerk in eine Windows-Domain migrieren; oder Sie schließen Ihren Einzelplatz-Computer das erste Mal an eine Domain an. Wenn Sie Ihren Computer an Ihre neue Domain anschließenerstellt Windows für Sie ein neues Profil und Sie verlieren alle Daten und Einstellungen.

Das ist das Problem, das der User Profile Wizard löst. ForensiT User Profile Wizard ist ein Workstation-Migrations-Tool, das Ihren Computer an eine Domain anschließt und Ihr ursprüngliches Nutzerprofil in Ihre neue Domain-Anmeldungsdaten verschiebt, sodass Sie Ihre vorhandenen Daten weiterhin verwenden und die Einstellungen beibehalten können, die Sie schon immer hatten.

Dieses Benutzerhandbuch soll Sie darüber informieren, was der User Profile Wizard leisten kann. Wenn Sie z. B. das User Profile Wizard-Implementierungs-Kit einsetzen, können Sie eine skalierbare Unternehmenslösung aufbauen, um Zehntausende von Workstations mit zahlreichen Nutzerprofilen pro Workstation zu migrieren.

Der User Profile Wizard wurde entwickelt, um Ihnen Zeit, Arbeit und Geld zu sparen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Arbeit damit.

Installation

Installieren des User Profile Wizard

Sie sollten das User Profile Wizard-Einrichtungsprogramm auf einem einzelnen Computer mit Admin-Rechten laufen lassen. Das Einrichtungsprogramm installiert die User Profile Wizard-Anwendungsdateien und die Dokumentation zusammen mit dem User Profile Wizard-Implementierungs-Kit. Sie können dann die User Profile Wizard-Anwendungsdateien kopieren und verteilen.

Die einzigen Dateien, die Sie für die Ausführung des User Profile Wizard benötigen, sind Profwiz.exe und Profwiz.config. Sie brauchen das Einrichtungsprogramm NICHT auf allen Computern laufen zu lassen, die Sie einbinden möchten.

Installieren

Lassen Sie das Einrichtungsprogramm zum Installieren des User Profile Wizard laufen.

The Einrichtungsprogramm installiert sowohl den User Profile Wizard als auch das User Profile Wizard-Implementierungs-Kit.

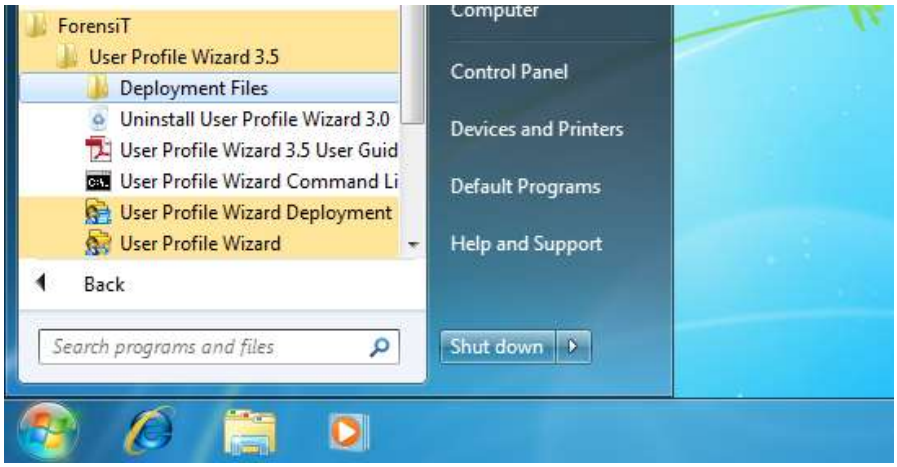
Das Benutzerhandbuch für *User Profile Wizard,* das zusammen mit dem User Profile Wizard installiert wird, ist eine PDF-Datei. Wenn Sie die PDF Reader-Software benötigen, können Sie sie kostenfrei auf der Internetseite von Adobe unter http://www.adobe.com/products/acrobat/readstep2.html herunterladen.

Lizenzierung

Wenn Sie den User Profile Wizard kaufen, bekommen Sie einen Link per E-Mail zugeschickt, über den Sie die Datei **Profwiz.config** Datei herunterladen können. Diese Datei enthält Ihre Lizenzinformationen.

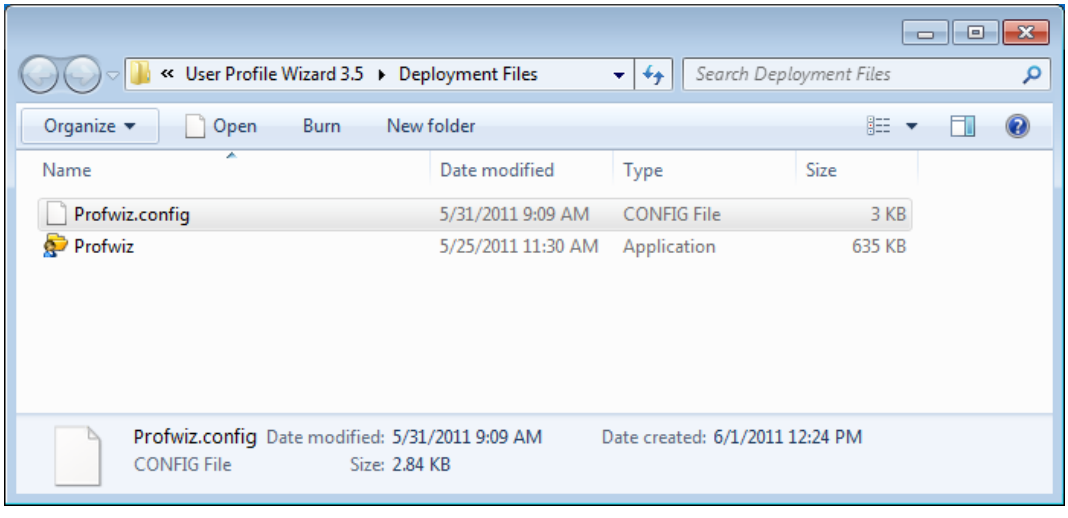
Zur Lizenzierung von User Profile Wizard müssen Sie nur die Lizenzdatei in denselben Ordner wie die Programmdatei des User Profile Wizard (Profwiz.exe) kopieren.

Zum Kopieren der Lizenzdatei klicken Sie auf "Start" und wählen"Alle Programme", dann "ForensiT" und "ForensiT User Profile Wizard 3.5". Klicken Sie auf "Deployment Files" (Implementierungsdateien) zum Öffnen des Ordners mit diesen Dateien. Kopieren Sie Ihre Lizenzdatei in diesen Ordner.



Implementierungsdateien

Um den User Profile Wizard auf einem anderen Computer laufen zu lassen, brauchen Sie nur die Dateien Profwiz.exe und Profwiz.config zu kopieren. **Es werden keine anderen Dateien benötigt**.



Die Dateien Profwiz.exe und Profwiz.config können mit allen Datenspeichern, wie z. B. einem USB-Speichergerät (Stick oder Pen Drive), über ein Netzwerk-Share, eine CD oder eine Diskette, kopiert werden.

Was wird installiert?

Das User Profile Wizard-Einrichtungsprogramm installiert sechs Kurzbefehle im Startmenü.

Das User Profile Wizard-Benutzerhandbuch. Das ist dieses Dokument!

Den Ordner mit Implementierungsdateien. Dieser Ordner enthält die Dateien, die zum Migrieren einer Workstation auf eine neue Domain benötigt werden.

Deinstallieren des User Profile Wizard 3.5

User Profile Wizard 3.5

Die Befehlszeile für User Profile Wizard

Das User Profile Wizard-Implementierungs-Kit

Diese Symbole werden im gesamten Benutzerhandbuch genutzt.

Übersicht

Der User Profile Wizard wurde entwickelt, um Workstations möglichst problemlos auf eine neue Domain zu migrieren. Hier ist eine Übersicht über die Vorgehensweise:

1. Speichern Sie Ihre Domain-Migrationseinstellungen in Profwiz.config. Hierfür müssen Sie das Implementierungs-Kit starten (siehe Kapitel „So beginnen Sie" in dieser Bedienungsanleitung).

2. Erstellen Sie ein Migrationsskript. Wenn Sie die Workstation-Migration automatisieren möchten, erstellen Sie ein Skript mit dem Implmentierungs-Kit (siehe „Unternehmensweite Automatisierung der Migration").

3. Testen Sie den Migrationsvorgang.

4. Implementieren Sie die Migrationsdateien. Kopieren Sie die Migrationsdateien vom Ordner mit den Implementierungsdateien in ein Netzwerk-Share. Ändern Sie die Skripts für die Benutzeranmeldung so, dass das Migrations-Skript aufgerufen wird, um den Makrobefehl für die Migration aufzurufen oder erstellen Sie ein Group Policy Object das diese Aufgabe durchführt.

4. Testen Sie die implementierte Lösung.

6. Starten Sie die Migration der Computer.

Wenn Sie Workstations nur interaktiv einbinden wollen, siehe „Migration von Benutzerprofilen mit User Profile Wizard".

Wenn Sie die Migration von einem Computer mit Admin-Rechten durchführen möchten, siehe „Migration über die Befehlszeile (Push)".

So beginnen Sie

Speichern der Domain-Migrationseinstellungen mit dem Implementierungs-Kit

The Einstellungen des User Profile Wizard, die zur Migration der Workstations und der Profile benötigt werden, werden in der Datei **Profwiz.config** gespeichert.

Profwiz.config ist eine standardmäßige xml-Datei. Sie kann unter Notepad oder jedem xml-Editor Ihrer Wahl bearbeitet werden. Der einfachste Weg, um die Einstellungen zu sammeln, die der User Profile Wizard benötigt, geht über das User Profile Wizard-Implementierungs-Kit.

So rufen Sie das User Profile Wizard-Implementierungs-Kit auf, wenn es im Startmenü vorhanden ist: Start->Alle Programme->ForensiT->User Profile Wizard 3.5->User Profile Wizard Implementierungs-Kit.

Sie *müssen* das Implementierungs-Kit zur Nutzung des User Profile Wizard *nicht* benutzen, doch wenn Sie Ihre Einstellungen in der Datei Profwiz.config nicht speichern, müssen Sie diese jedes Mal eingeben, wenn Sie einen Computer migrieren wollen.

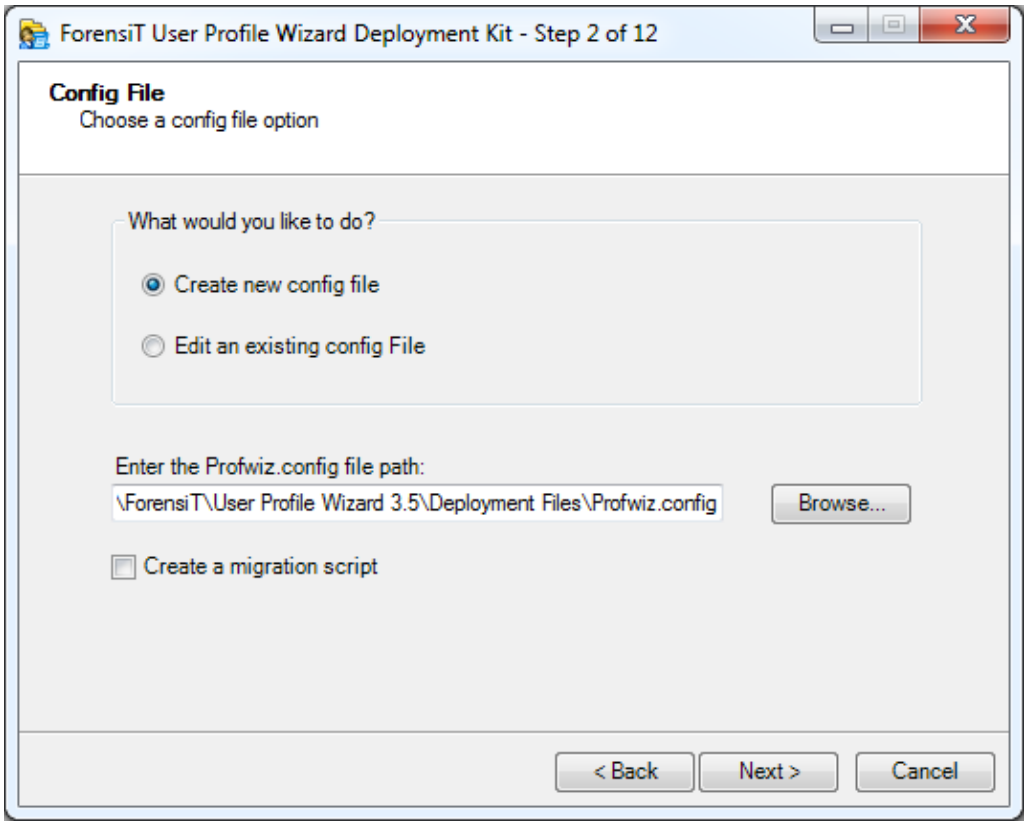
In diesem Abschnitt werden die Grundeinstellungen beschrieben, die benötigt werden, um den User Profile Wizard aufzurufen und zu benutzen. Weiter hinten in diesem Benutzerhandbuch werden die Einstellungen in “Erstellung von Skripts für unternehmensweite Migrationen" behandelt.

Schritt 1 - Willkommen

Wenn Sie das User Profile Wizard-Implementierungs-Kit starten, sehen Sie zunächst die Willkommensseite. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

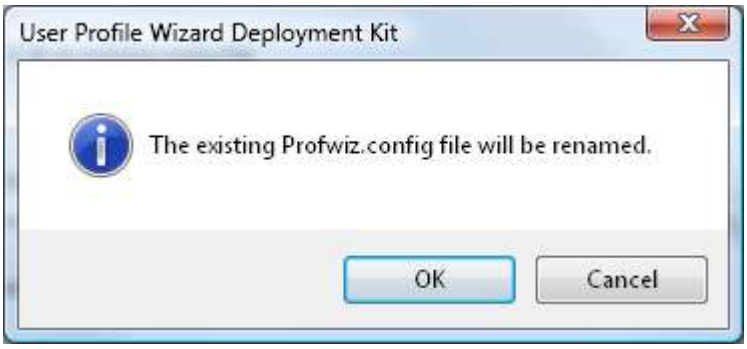
Schritt 2 – Config-Datei

Nun erscheint die Frage, ob Sie eine neue Config-Datei erstellen oder eine vorhandene bearbeiten möchten. Zum Starten klicken Sie auf " Create new Config file" (Neue Config-Datei erstellen).


ForensiT User Profile Wizard Deployment Kit - Step 2 of 12
Config File
Choose a config file option
What would you like to do?
Create new config file
Edit an existing config File
Enter the Profwiz.config file path:
\ForensiT\User Profile Wizard 3.5\Deployment Files\Profwiz.config
Browse...
Create a migration script
< Back
Next >
Cancel

In Schritt 2 können Sie auch ein Migrationsskript erstellen. Die Details dafür finden Sie unter " Unternehmensweite Automatisierung der Migration" weiter hinten in diesem Handbuch. Aktuell wird diese Option nicht benötigt. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Sie haben wahrscheinlich schon die Datei Profwiz.config von der ForensiT Internetseite in den Ordner für die Implementierungsdateien heruntergeladen (siehe Abschnitt "Installation" oben in diesem Benutzerhandbuch). In diesem Fall erscheint eine Warnung, dass die ursprüngliche Datei umbenannt wird. Klicken Sie auf **Ok**.



Die ursprünglich vorhandenen Profwiz.config Dateien werden in Profwiz (1).config, Profwiz (2).config, Profwiz (3).config… usw… umbenannt

Schritt 3 – Domain-Informationen

Hier geben Sie den Namen der neuen Domain ein.

ForensiT User Profile Wizard Deployment Kit - Step 3 of 12
Domain Information
Enter information about the new domain
Enter the name of the new domain:
OLYMPIC
Join Domain
Force Join

Die Optionen sind hier "Join Domain" und "Force Join".

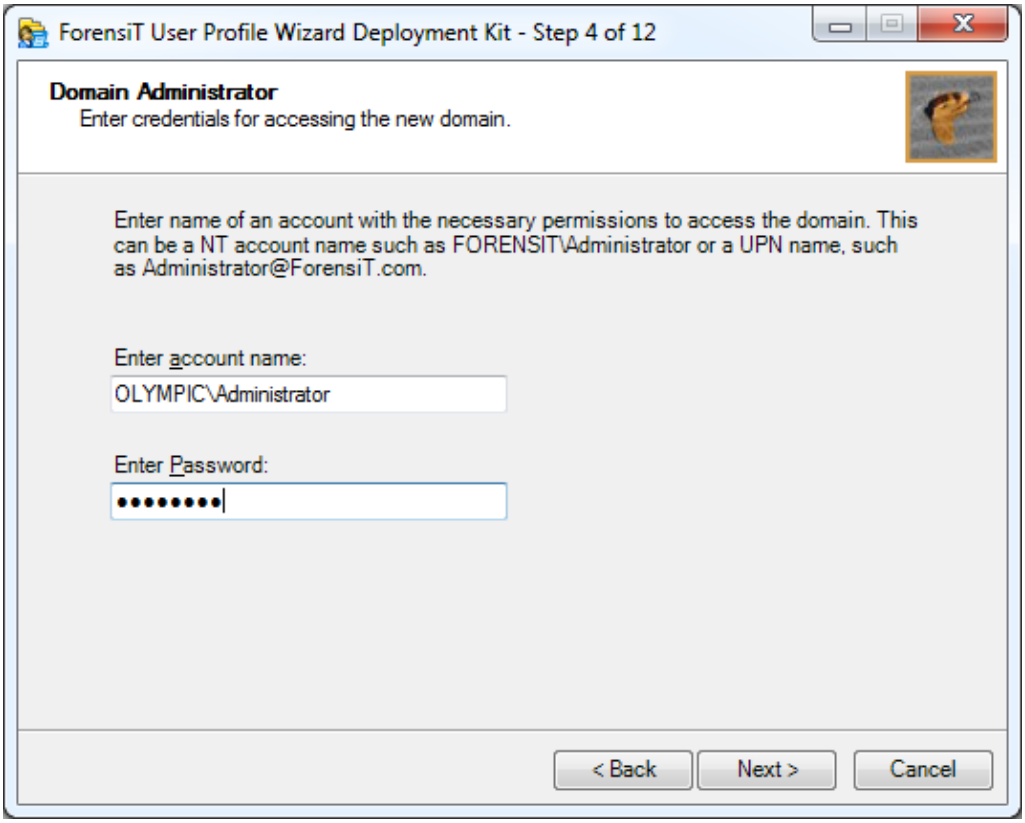
Join Domain (In Domain einbinden) teilt dem User Profile Wizard mit, dass die Workstation in die neue Domain eingebunden wird. Dies ist die Standardeinstellung.

Force Join (Zusammenführung durchsetzen) teilt dem User Profile Wizard mit, dass die Workstation in die neue Domain eingebunden wird, *selbst wenn sie sich bereits dort befindet.*. Diese Option ist nützlich, wenn Sie eine Domain durch eine Domain desselben Namens ersetzen.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Schritt 4 – Domain-Administrator

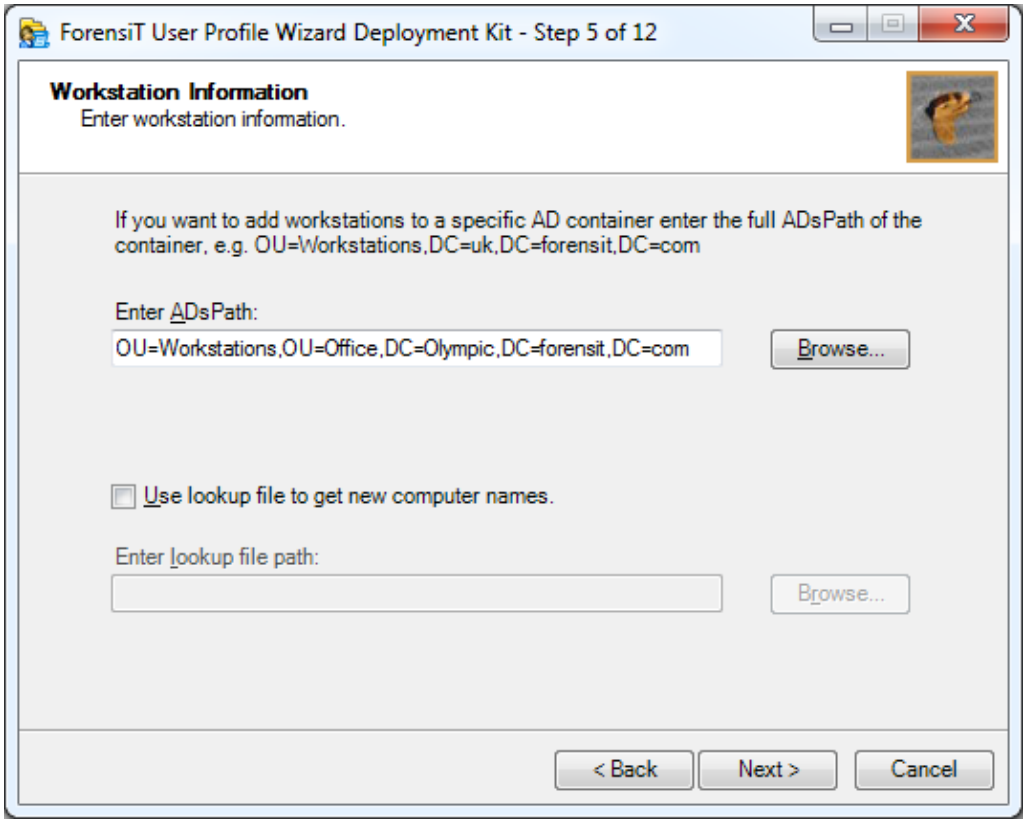
Der User Profile Wizard muss wissen, welchen Benutzernamen und welches Passwort Sie verwenden wollen, um Ihre Workstations in die neue Domain einzubinden. Geben Sie beides hier ein. Das Passwort wird verschlüsselt, wenn es in der Datei Profwiz.config gespeichert wird.


ForensiT User Profile Wizard Deployment Kit - Step 4 of 12
Domain Administrator
Enter credentials for accessing the new domain.
Enter name of an account with the necessary permissions to access the domain. This can be a NT account name such as FORENSIT\Administrator or a UPN name, such as Administrator@ForensiT.com.
Enter account name:
OLYMPIC\Administrator
Enter Password:
< Back
Next >
Cancel

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Schritt 5 – Workstation-Informationen

In Schritt 5 können Sie zwei zusätzliche Optionen zur Migration Ihrer Workstations in die neue Domain festlegen.


ForensiT User Profile Wizard Deployment Kit - Step 5 of 12
Workstation Information
Enter workstation information.
If you want to add workstations to a specific AD container enter the full ADsPath of the container, e.g. OU=Workstations,DC=uk,DC=forensit,DC=com
Enter ADsPath:
OU=Workstations,OU=Office,DC=Olympic,DC=forensit,DC=com
Browse...
Use lookup file to get new computer names.
Enter lookup file path:
Browse...
< Back
Next >
Cancel

Enter AdsPath (ADS-Pfad eingeben) ermöglicht Ihnen festzulegen, wo in Ihrem Active Directory-Verzeichnissystem Sie die Workstation erstellen möchten. Zum Durchblättern des Active Directory-Verzeichnissystem klicken Sie auf **Browse... (Durchsuchen).** Sie können dann den container hrer Wahl bestimmen (siehe unten).

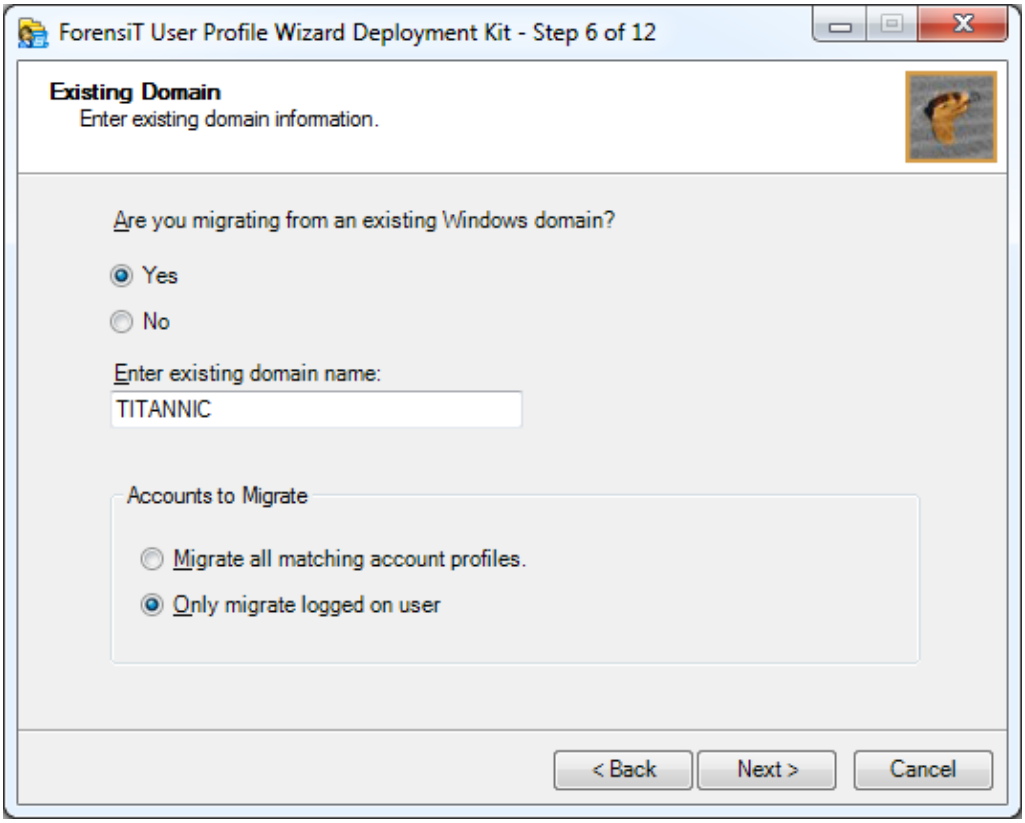
Use lookup file to get new computer names (Neue Computernamen mit Suchdatei ermitteln) ermöglicht Ihnen, die Workstation umzubenennen, wenn sie in die Domain eingebunden wird. Informationen hierzu befinden sich in "Unternehmensweite Automatisierung der Migration" weiter hinten in diesem Handbuch.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Select Computer Container
Select the container where the computer account will be created.
OLYMPIC
Computers
Domain Controllers
Office
Users
Workstations
OK
Cancel

Schritt 6 – Vorhandene Domain

In Schritt 6 teilen wir dem User Profile Wizard den Namen der Domain mit, von der aus die Migration erfolgt. Wenn Sie von einem Novell-Netzwerk oder von einer Workgroup kommen, müssen Sie nur **No** (Nein) eingeben; andernfalls geben Sie den Namen der vorhandenen Domain ein.



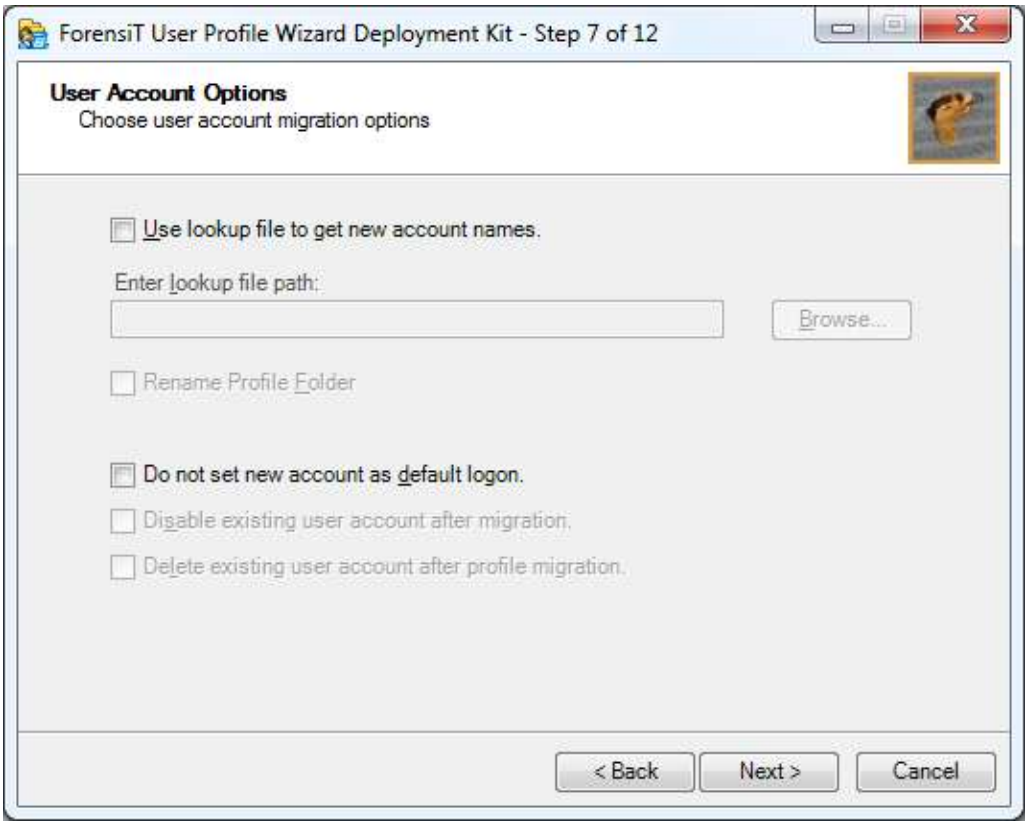
Unten auf der Seite können Sie auswählen, ob Sie ein einzelnes Profil oder alle Profile der Workstation migrieren möchten.

Hinweis Sie können nicht alle Profile einbinden, wenn Sie den User Profile Wizard im GUI-Modus laufen lassen.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Schritt 7 –Optionen für das Benutzerkonto

Schritt 7 ermöglicht Ihnen, verschiedene Optionen für ein vorhandenes Benutzerkonto festzulegen.


ForensiT User Profile Wizard Deployment Kit - Step 7 of 12
User Account Options
Choose user account migration options
Use lookup file to get new account names.
Enter lookup file path:
Browse...
Rename Profile Folder
Do not set new account as default logon.
Disable existing user account after migration.
Delete existing user account after profile migration.
< Back
Next >
Cancel

Use lookup file to get new computer names (Neue Computernamen mit Suchdatei ermitteln) ermöglicht Ihnen, einen vorhandenen Kontonamen ihrem neuen Domain-Kontonamen zuzuordnen, wenn die Kontonamen unterschiedlich sind. Weitere Informationen hierzu sind"Unternehmensweite Automatisierung der Migration" weiter hinten in diesem Benutzerhandbuch zu finden.

Do not set new account as default logon (Neues Konto nicht als Standardanmeldungskonto festlegen) bedeutet, dass der User Profile Wizard für die standardmäßigen Workstation-Anmeldungsdaten nicht das neue Domain-Konto verwendet.

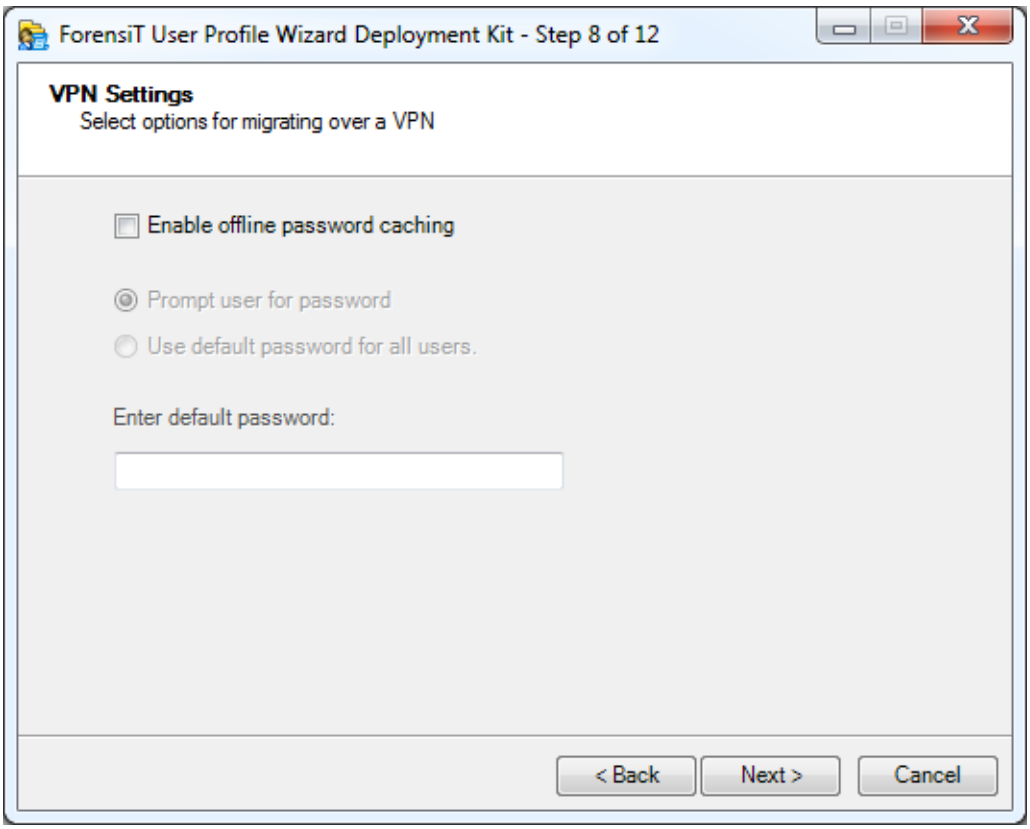
Disable existing useraccount after migration (Vorhandenes Benutzerkonto nach Migration deaktivieren) deaktiviert ein lokales Konto, wenn Sie von Novell oder einer Workgroup kommen.

Delete existing user account after migration (Vorhandenes Benutzerkonto nach Migratin löschen) löscht ein lokales Konto, wenn Sie von Novell oder einer Workgroup kommen.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Schritt 8 – VPN-Einstellungen

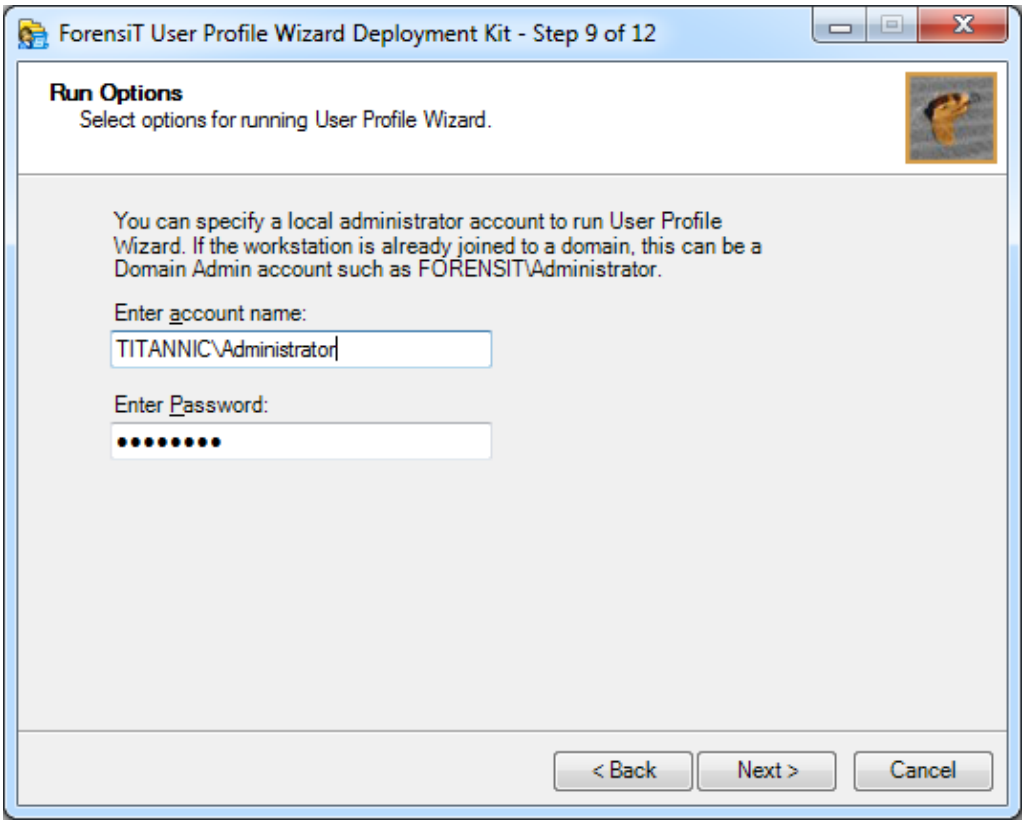
Schritt 8 ermöglicht Ihnen, die Einstellungen für die Migration über ein VPN zu speichern. Dies wird in "Unternehmensweite Automatisierung der Migration" weiter hinten in diesem Benutzerhandbuch ausführlich besprochen.


ForensiT User Profile Wizard Deployment Kit - Step 8 of 12
VPN Settings
Select options for migrating over a VPN
Enable offline password caching
Prompt user for password
Use default password for all users.
Enter default password:
< Back
Next >
Cancel

Schritt 9 – Ausführungsoptionen

Der User Profile Wizard muss mit Benutzernamen und Passwort des Administrators auf der Workstation laufen, die migriert werden soll. Wenn Sie eine Workstation per Fernzugriff migrieren möchten, muss der User Profile Wizard mithilfe der Administratorzugangsdaten für diese dezentrale Workstation mit dem Computer verbunden werden.

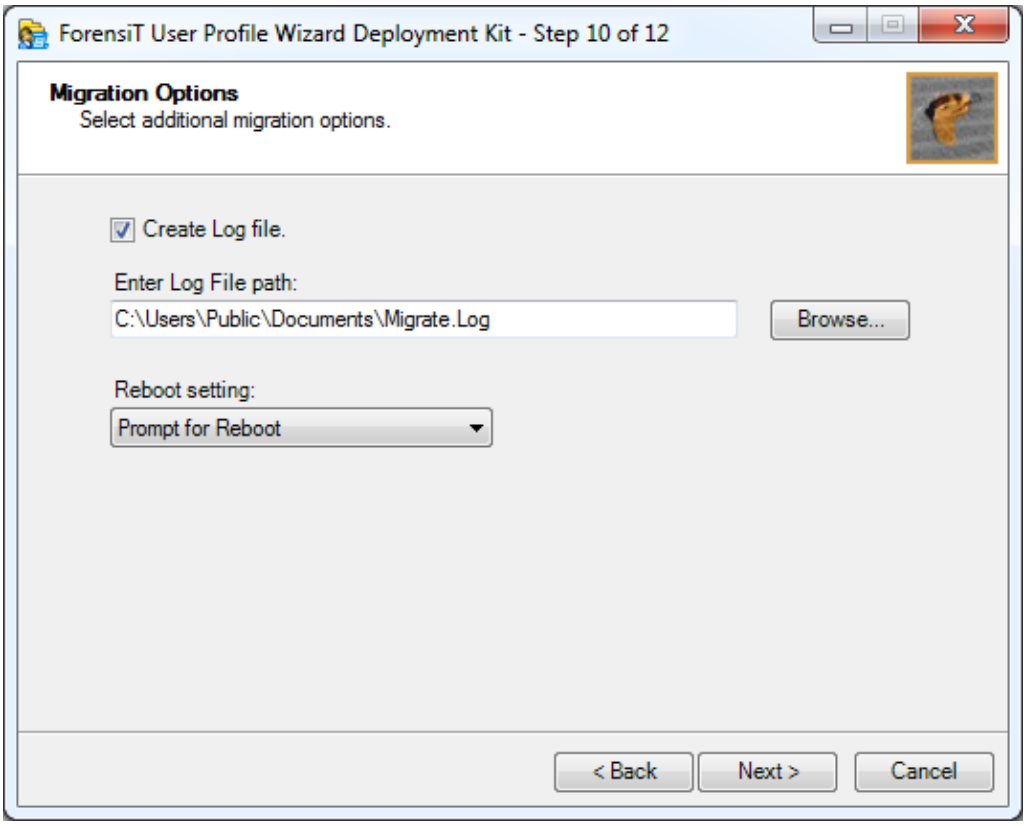
Geben Sie den Benutzernamen und Passwort des Administrators hier ein.


ForensiT User Profile Wizard Deployment Kit - Step 9 of 12
Run Options
Select options for running User Profile Wizard.
You can specify a local administrator account to run User Profile Wizard. If the workstation is already joined to a domain, this can be a Domain Admin account such as FORENSIT\Administrator.
Enter account name:
TITANNIC\Administrator
Enter Password:
< Back
Next >
Cancel

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Schritt 10 – Migrationsoptionen

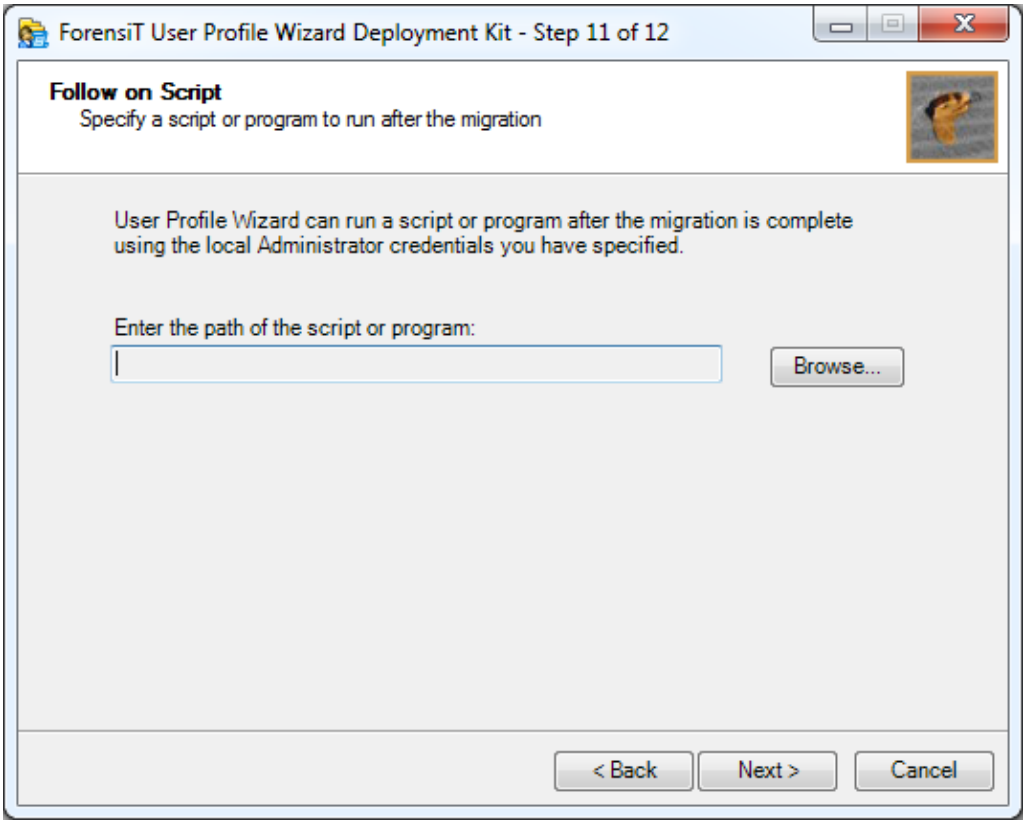
In Schritt 10 können Sie zusätzliche Migrationsoptionen festlegen. Diese werden in "Unternehmensweite Automatisierung der Migration" weiter hinten in diesem Benutzerhandbuch ausführlicher besprochen.



Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Schritt 11 – Skript nach Migration

Der User Profile Wizard bietet die Möglichkeit, ein Windows-Skript oder einen ausführbaren Befehl unter Nutzung der Admin-Rechte und -Sicherheitsrichtlinien des lokalen Administratorkontos auszuführen, das Sie in Schritt 9 festgelegt haben.

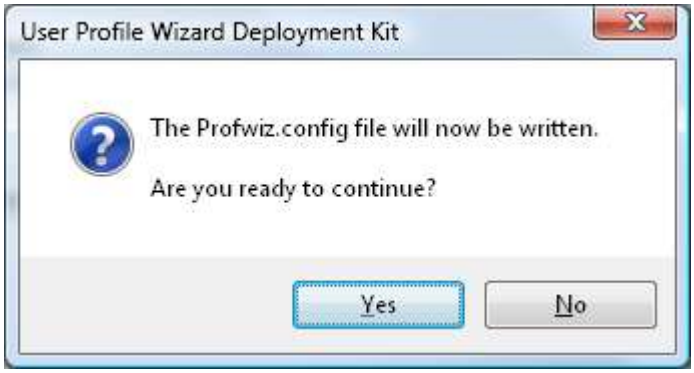

ForensiT User Profile Wizard Deployment Kit - Step 11 of 12
Follow on Script
Specify a script or program to run after the migration
User Profile Wizard can run a script or program after the migration is complete using the local Administrator credentials you have specified.
Enter the path of the script or program:
Browse...
< Back
Next >
Cancel

In Schritt 10 können Sie den Code festlegen, den Sie ausführen lassen möchten. Auch auf dieses Thema wird in "Unternehmensweite Automatisierung der Migration" weiter hinten in diesem Benutzerhandbuch näher eingegangen.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Glückwunsch!

Sie haben es geschafft! Wenn Sie auf „Next“ (Weiter) in Schritt 10 klicken, erscheint die Meldung, dass die Konfigurationsdatei angelegt werden kann.



Klicken Sie auf **Yes** (Ja).

ForensiT User Profile Wizard Deployment Kit - Step 12 of 12
Congratulations!
Your config file has been created.
Next Steps...
Open Deployment folder
Copyright © ForensiT Limited 2006-2011. All rights reserved.
This software was built in Rochester, England.
< Back
Finish

Was ist bisher geschehen?

Im Implementierungs- Kit wurden die Informationen und Einstellungen eingegeben, die benötigt werden, um die Workstations und Profile in die Datei Profwiz.config einzubinden. Wenn Sie diese Datei öffnen, erscheint Folgendes:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="yes"?>
<ForensiTUserProfileWizard xmlns="http://www.ForensiT.com/schemas">
  <Parameters>
    <!-- ForensiT User Profile Wizard 3.5 run options -->
    <!-- Note: options set here are overridden by parameters passed on the command
line -->
    <Domain>OLYMPIC</Domain>
    <AdsPath>OU=Workstations,OU=Office,DC=olympic,DC=forensit,DC=com</AdsPath>
    <ForceJoin>False</ForceJoin>
    <NoJoin>False</NoJoin>
    <NoDefault>False</NoDefault>
    <Delete>False</Delete>
    <Disable>False</Disable>

    <!-- Corporate Edition Settings -->
    <DomainAdmin>OLYMPIC\Administrator</DomainAdmin>
    <DomainPwd>0139658C5B01FD082AB59CCB4A71FA4AFCF73AB0CBADBF8B</DomainPwd>
    <LocalAdmin>TITANNIC\Administrator</LocalAdmin>
    <LocalPwd>69287030AEA9626A5785E58701993716</LocalPwd>
    <Key>W!n87cM=x</Key>
    <Silent>False</Silent>
    <NoMigrate>False</NoMigrate>
    <NoReboot>False</NoReboot>
    <RemoveAdmins></RemoveAdmins>
    <MachineLookupFile></MachineLookupFile>
    <Log>C:\Users\Public\Documents\Migrate.Log</Log>
    <RunAs></RunAs>
    <Hash></Hash>

    <!-- Settings for migrating all profiles -->
    <All>False</All>
    <OldDomain>TITANNIC</OldDomain>
    <UserLookupFile></UserLookupFile>
    <Exclude></Exclude>

    <!-- Advanced Settings -->
    <Persist>False</Persist>
    <NoGUI>False</NoGUI>
    <SkipOnExistingProfile>False</SkipOnExistingProfile>
    <SkipOnDisabledAccount>False</SkipOnDisabledAccount>
    <ShareProfile>False</ShareProfile>
    <RenameProfileFolder>False</RenameProfileFolder>
    <ProtocolPriority></ProtocolPriority>
    <DC></DC>
    <CopyProfile>False</CopyProfile>
    <DeepScan>1</DeepScan>

    <!-- VPN Settings -->
    <VPN>True</VPN>
    <DefaultUserPwd></DefaultUserPwd>
  </Parameters>
```

Die einzelnen Elemente dieser Datei werden weiter hinten besprochen; wir gehen davon aus, dass Sie die Informationen erkennen, die Sie eingegeben haben: Das Element `<Domain>` enthält den Namen der neuen Domain, der in Schritt 3 eingegeben wurde; das Element `<AdsPath>` legt den Ort des Active Directory-Containers fest, in dem das Workstation-Objekt erstellt wird (er wurde in Schritt 5 festgelegt); die Elemente `<DomainAdmin>` und `<DomainPwd>` enthalten den neuen Domain-Benutzernamen und das -Passwort – mit jetzt verschlüsseltem Passwort – die in Schritt 4 eingegeben wurden, usw.

Nachdem jetzt alle Einstellungen abgespeichert sind , kann der User Profile Wizard benutzt werden.

Migration von Benutzerprofilen mit dem User Profile Wizard

Dieses Kapitel erklärt, wie Sie mit dem Assistenten interaktiv ein vorhandene Benutzerprofil migrieren können, sodass es mit einem neuen Domain-Konto eines Benutzers eingesetzt werden kann.

In diesem Kapitel wird der User Profile Wizard interaktiv im GUI-Modus unter Verwendung der Einstellungen in der Datei Profwiz.config ausgeführt, die im vorherigen Kapitel angelegt wurde.. Wenn Sie das vorherige Kapitel übersprungen und lesen Sie direkt hier weiter? In diesem Fall können Sie einfach beim Durcharbeiten dieses Kapitels die Einstellungen eingeben.

Die Migration einer Workstation unter Verwendung der User Profile Wizard-GUI ist *wirklich einfach*. Sie können dies mit nur wenigen Mausklicks erledigen.

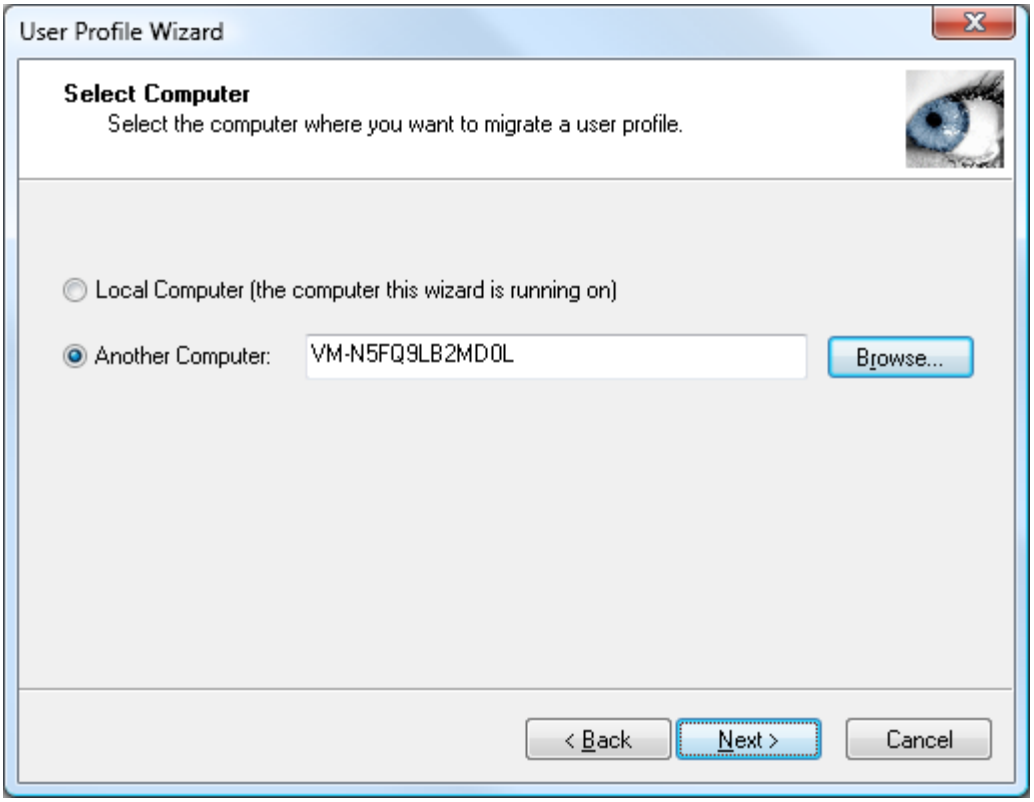
Willkommen

Wenn Sie den User Profile Wizard starten, sehen Sie zunächst die Willkommensseite.

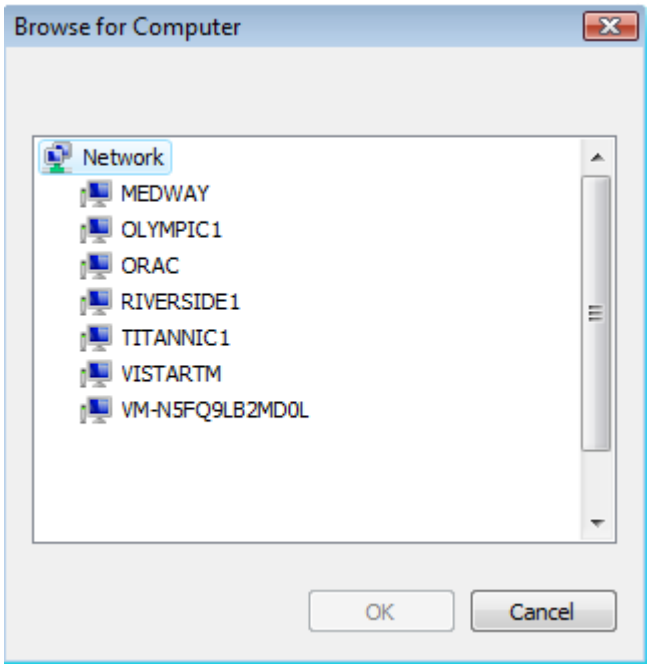
Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Computer auswählen

Zunächst müssen Sie die zu migrierende Workstation auswählen. Dies kann der lokale Computer sein (der Computer, auf dem der User Profile Wizard läuft) oder ein anderer Computer im Netzwerk.



Sie können den Namen eines Computers direkt eingeben oder auf **Browse…** (Durchsuchen) klicken, um einen Computer im Netzwerk zu finden.



Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

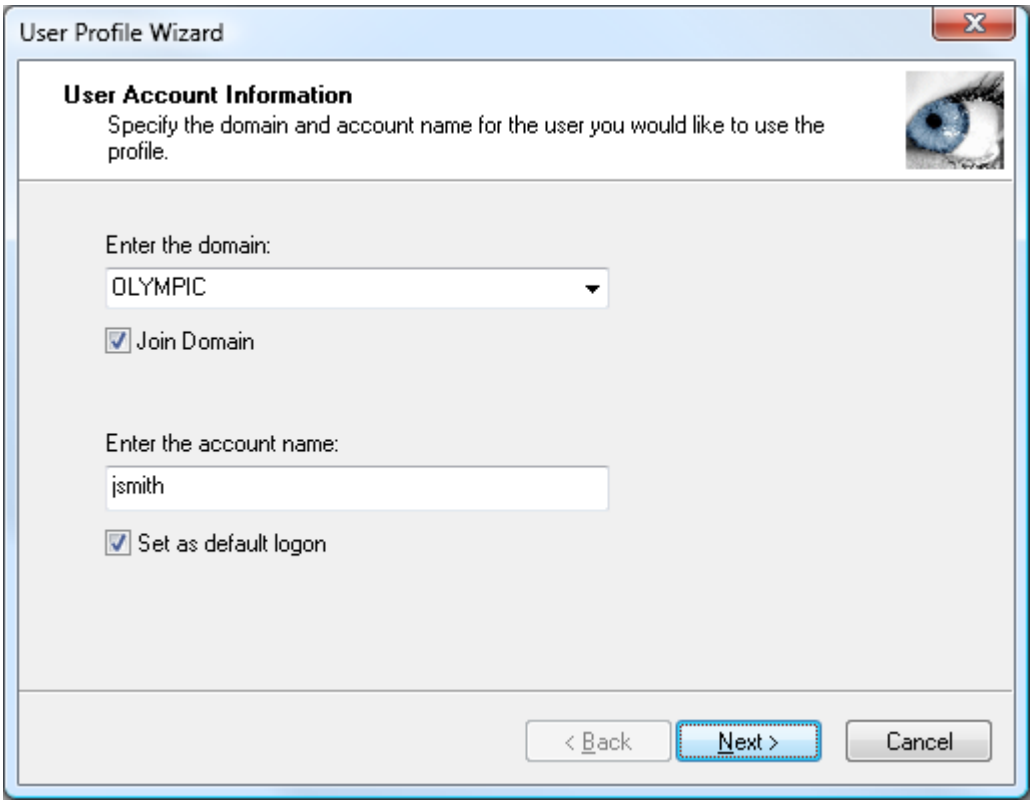
Der User Profile Wizard versucht nun, sich an die Workstation anzuschließen.

Wenn Sie den Administrator-Benutzernamen und das -Passwort für die Workstation in der Datei Profwiz.config gespeichert haben, nutzt der User Profile Wizard den diese Daten zum Anschluss an die Workstation. Wenn Sie diese Daten nicht gespeichert haben oder wenn der Benutzername und das Passwort in der Datei Profwiz.config ungültig sind, werden Sie aufgefordert, diese einzugeben:

Enter Username and Password
Enter the DOMAIN\user name and password of an account with permission to access VM-N5FQ9LB2MD0L.
Name:
Password:
OK
Cancel

Informationen zum Benutzerkonto

Dies ist die Seite, auf der Sie Informationen über den neuen Benutzer eingeben, der Zugang zu einem vorhandenen Profil haben soll.



Geben Sie die Domain ein

Geben Sie die Domain des Benutzerkontos ein, das Zugang zu einem vorhandenen Profil haben soll.

Wenn es eine Einstellung für `<Domain>` in der Datei Profwiz.config gibt, erscheint der Domain-Name im Kombinationsfeld " Enter the domain" (Domain-Namen eingeben). Wenn Ihr Computer bereits an eine Domain angeschlossen ist, erscheint der Domain-Name ebenfalls in diesem Feld.

Wenn "Enter the domain" leer ist und Sie Ihren Computer an eine neue Domain anbinden, geben Sie den Namen der neuen Domain ein.

Sie können auch den lokalen Gerätenamen durch Klicken auf den Abwärtspfeil wählen. Hierdurch können Sie ein Profil mit einem lokalen Benutzerkonto gemeinsam nutzen, wenn Sie das möchten.

Anschluss einer Domain

Wenn Ihr Computer nicht bereits an eine Domain angeschlossen ist oder wenn Sie einen neuen Domain-Namen eingeben, ist das Kontrollkästchen "Join Domain" (Anschluss an Domain) standardmäßig markiert. Entfernen Sie das Häkchen, wenn Sie **nicht** möchten, dass der Computer an die Domain angeschlossen wird, die Sie festgelegt haben.

Wenn der Computer bereits an die Domain angeschlossen ist, ist "Join Domain" markiert. Um den User Profile Wizard zu zwingen, den Computer wieder an die Domain anzuschließen, klicken Sie auf das Kästchen, um ein Häkchen zu setzen.

Geben Sie den Kontonamen ein

Im Textfeld "Enter the account name" (Kontonamen eingeben) geben Sie den neuen Kontonamen des Benutzers ein. Das kann einfach der NT-Kontoname sein, wie z. B. "JSchmidt" oder ein Kontoname im UPN-Format (User Principle Name), z. B. JSchmidt@olympic.forensit.com.

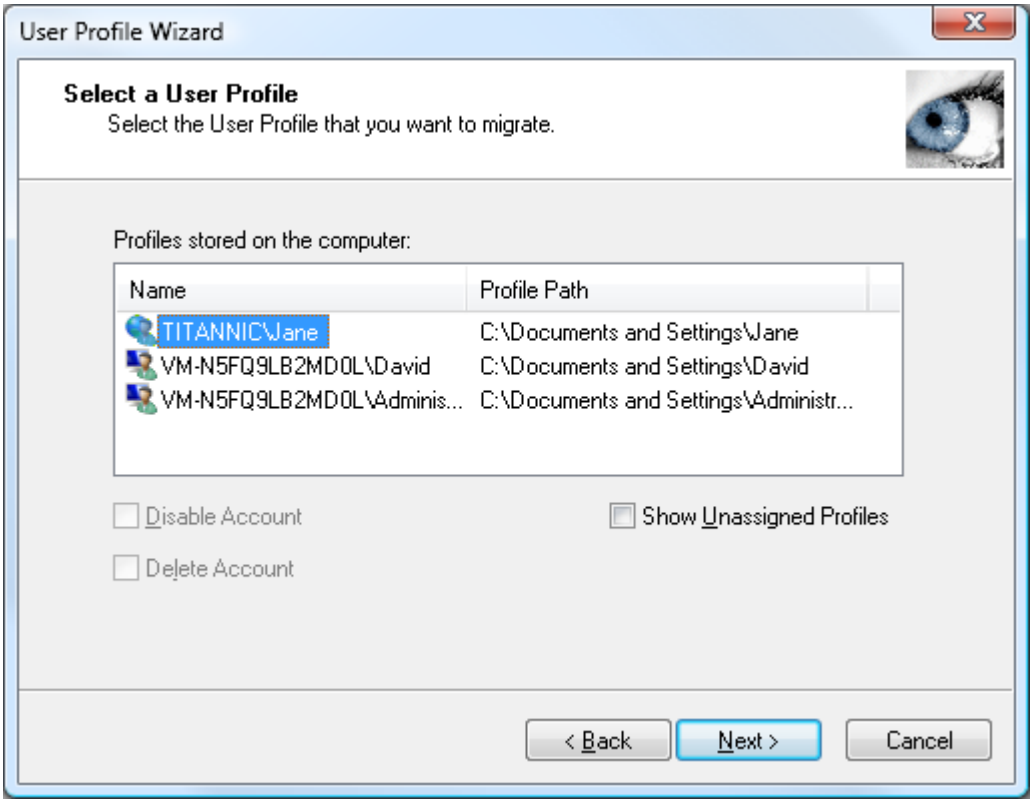
Standardanmeldung

Standardmäßig legt der Assistent das Konto, das Sie angeben, als Standardanmeldung skontoauf dem Computer fest. Entfernen Sie das Häkchen im Feld "Set as default logon" (Als Standardanmeldungskonto festlegen), wenn Sie die Standardanmeldung nicht ändern möchten.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Auswahl eines Benutzerprofils

Dies ist die Seite, auf der Sie das vorhandene Profil auswählen, das für das neue Benutzerkonto verwendet wird.



Der User Profile Wizard listet die Profile auf, die den einzelnen Benutzerkonten zugeordnet sind. Sie müssen nur den Kontonamen des Benutzers auswählen, dessen Profil Sie gemeinsam nutzen möchten.

Konto löschen

Wenn das Profil, das Sie ausgewählt haben, zurzeit einem lokalen Konto zugeordnet ist, können Sie den Assistenten auffordern, das Konto zu löschen, nachdem die Migration abgeschlossen ist, indem Sie auf das Kontrollkästchen "Delete Account" (Konto löschen) klicken.

Konto sperren

Wenn das Profil, das Sie ausgewählt haben, zurzeit einem lokalen Konto zugeordnet ist, können Sie den Assistenten auffordern, das Konto zu sperren, nachdem die Migration abgeschlossen ist, indem Sie auf das Kontrollkästchen “Disable Account” (Konto sperren) klicken.

Nicht zugeordnete Profile

Der User Profile Wizard listet die zurzeit zugeordneten Profile auf, d. h. die Profile, ddie die Benutzer derzeit nutzen. Beachten Sie, dass dies nicht unbedingt das Ursprungsprofil des Benutzers sein muss.

Beispiel: Anne verlässt das Unternehmen und Alice übernimmt ihre Position. Der User Profile Wizard soll Annes Profil der Einfachheit halber Alice zuordnen. Alice hat sich jedoch bereits bei Annes Computer angemeldet und bereits ein Profil.

Was passiert mit Alices Profil? Die Antwort ist: nichts. Das Profil bleibt auf dem Computer, wird aber nicht genutzt, es ist "nicht zugeordnet." Zum Auflisten dieser nicht zugeordneten Profile setzen Sie ein Häkchen in das Feld "Show Unassigned Profiles" (Nicht zugeordnete Profile anzeigen). Beim ersten Mal wird eine Warnmeldung angezeigt,weil Profile manchmal beschädigt werden, sodass Windows sie nicht lesen kann. In diesem Fall erstellt Windows ein neues Profil für einen Benutzer. Das Profilverzeichnis (in der Regel „Dokumente und Einstellungen“) enthält gelegentlich Profilordner mit Namen wie z. B. USER.DOMAIN. Das sind Profile, die Windows erstellt hat, weil das ursprüngliche Profil des Benutzers nicht lesbar ist. Es ist sicherlich nicht empfehlenswert, ein beschädigtes Profil zu benutzen. Der User Profile Wizard warnt Sie deshalb.

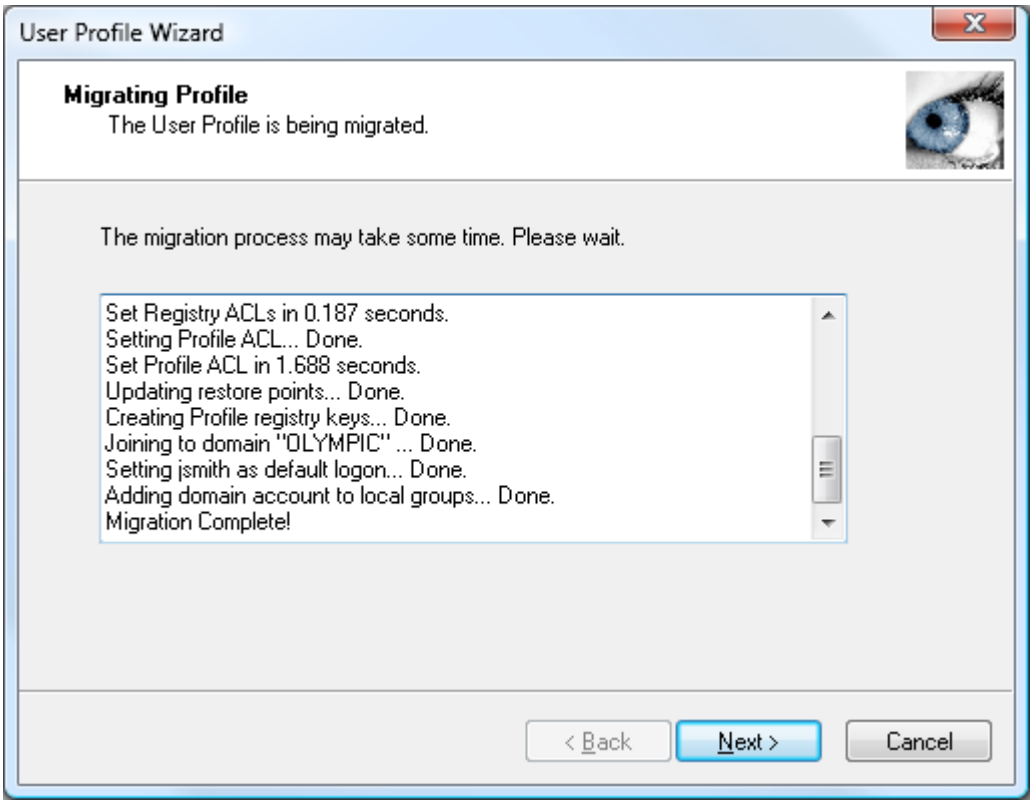
Der User Profile Wizard listet nicht zugeordnete Profile mit dem Symbol für unbekannte Benutzer auf. Er listet ebenfalls die Profile für Benutzerkonten auf, die vom Computer gelöscht wurden. In diesem Fall steht der aktuelle Benutzernamen nicht zur Verfügung und Sie sehen nur die Benutzerkonten-SID (Security Identifier.) sehen.

Der User Profile Wizard versucht stets, die Domain und das zugeordnete Konto mit einem bestimmten Profil wieder zusammenzubringen. Dies ist jedoch nicht immer möglich, z. B., wenn eine Domain nicht mehr im Netzwerk verfügbar ist. In diesem Fall sollten Sie in der Lage sein, das gemeinsam zu nutzende Profil im Profilpfad zu ermitteln.

Wenn Sie bereit sind, klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Migration von Profilen

Sobald Sie auf „Next“ (Weiter) klicken, beginnt der Konfigurationsprozess. Der User Profile Wizard aktualisiert as Fortschrittsfenster in jeder Phase.


User Profile Wizard
Migrating Profile
The User Profile is being migrated.
The migration process may take some time. Please wait.
Set Registry ACLs in 0.187 seconds.
Setting Profile ACL... Done.
Set Profile ACL in 1.688 seconds.
Updating restore points... Done.
Creating Profile registry keys... Done.
Joining to domain "OLYMPIC" ... Done.
Setting jsmith as default logon... Done.
Adding domain account to local groups... Done.
Migration Complete!
< Back
Next >
Cancel

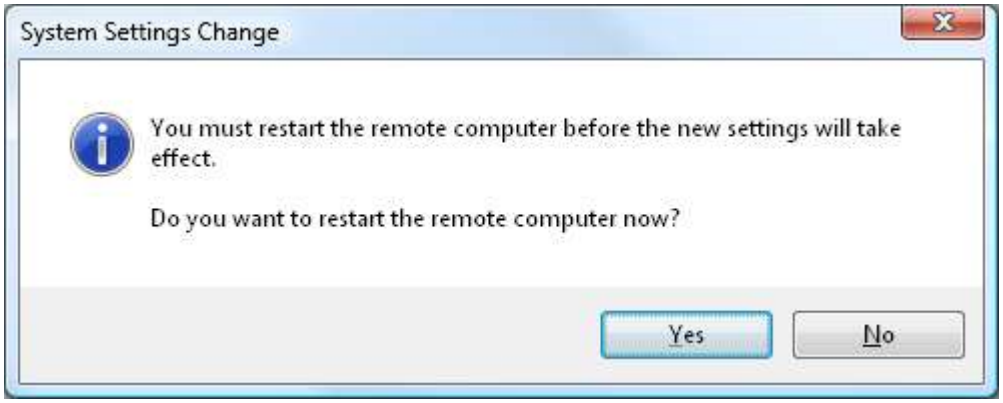
Wenn Sie Ihren Computer mit der Domain verbinden – und den Domain-Benutzernamen und das -Passwort nicht in der Datei Profwiz.config gespeichert haben - werden Sie aufgefordert, einen Benutzernamen und ein Passwort mit den notwendigen Rechten einzugeben.

Wenn die Konfiguration abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Next** (Weiter).

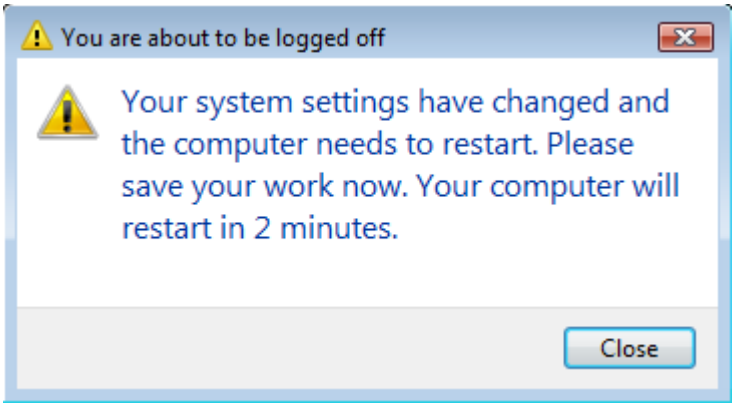
Glückwunsch!

Sie haben es geschafft! Wenn Sie irgendwelche Probleme hatten, können Sie auf **Back** (Zurück) klicken und im Fortschrittsfenster nach Fehlermeldungen suchen. Klicken Sie auf **Finish** (Fertig), um den Assistenten zu schließen.

Wenn der Assistent einen Computer an die Domain angeschlossen hat, die Sie festgelegt haben, werden Sie aufgefordert, den Computer neu zu starten.


System Settings Change
You must restart the remote computer before the new settings will take effect.
Do you want to restart the remote computer now?
Yes
No

Wenn ein anderer Benutzer an dem remote-Computer angemeldet ist und Sie auf "Yes" (Ja) klicken, kann er nicht verhindern, dass sich der Computer ausschaltet und erneut hochfährt.


You are about to be logged off
Your system settings have changed and the computer needs to restart. Please save your work now. Your computer will restart in 2 minutes.
Close

Unternehmensweite Automatisierung der Migration

In diesem Kapitel wird die unternehmensweite Automatisierung der Migration unter Verwendung von Skripts und von erweiterten Optionen zur Migration von Workstations und Profilen erläutert.

Einführung

Im vorherigen Kapitel wurde erläutert, wie sich eine Workstation problemlos mit dem User Profile Wizard im GUI-Modus migrieren lässt. Wenn Sie jedoch eine größere Anzahl von Computern migrieren müssen – Hunderte, Tausende oder Zehntausende – ist es unmöglich, jede Workstation mit dem Assistenten manuell einzubinden.

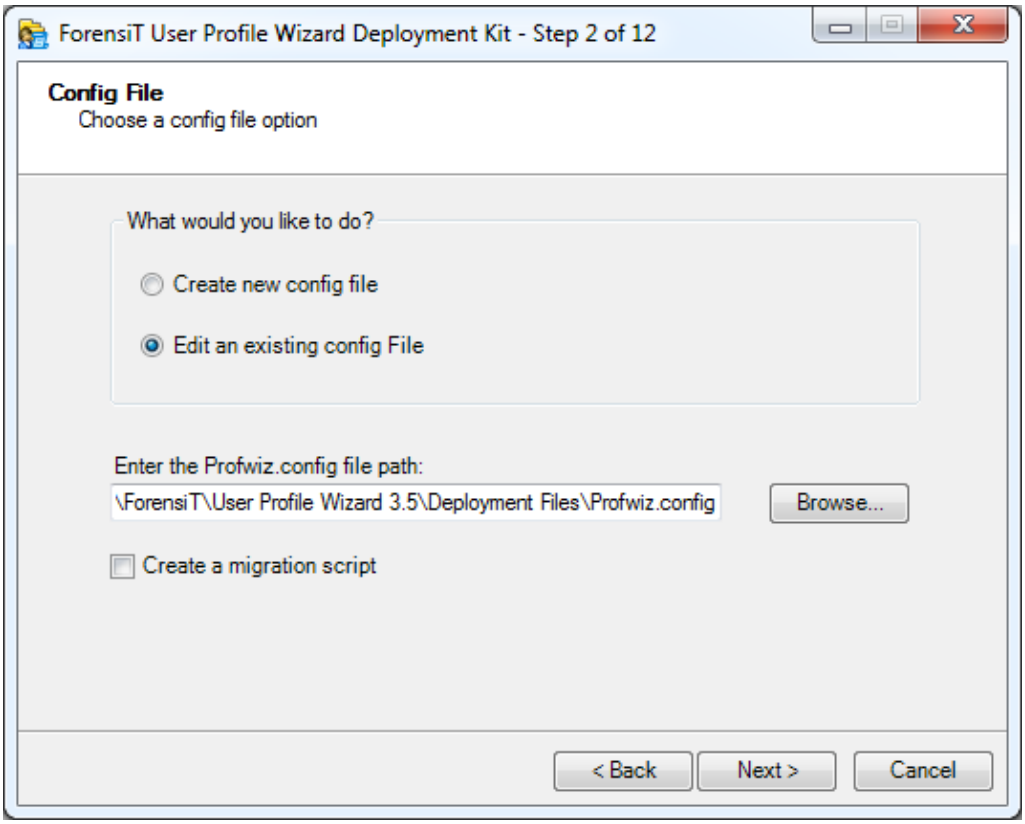
Der User Profile Wizard 3.5 wurde von Anfang an für die automatische Migration von Workstations ausgelegt. In diesem Kapitel wird beschrieben, wie dies problemlos möglich ist. Darüber hinaus werden einige erweiterte Einstellungen besprochen, die bereits im Kapitel "So beginnen Sie" erwähnt, jedoch nicht behandelt wurden:

- Migration aller Workstation-Profile
- Zuweisen der Benutzerkonten zu neuen Domain-Kontonamen
- Umbenennung von Workstations
- Migration über VPN
- Sichere Ausführung zusätzlicher Codes

Zum Migrieren der Workstations wird ein Migrationsskript verwendet, das mit dem Implementierungs-Kit erstellt wurde und das aufgerufen wird, wenn der Benutzer sich mit seinem vorhandenen Benutzerkonto anmeldet. Zu beachten ist hier, dass das Migrationsskript den Assistenten aufruft, nachdem der Benutzer sich bei der vorhandenen Domain angemeldet hat, und der Assistent alle Benutzerprofile auf dem Computer migriert und an die neue Domain anschließt. Der Computer wird dann erneut gestartet und der Benutzer meldet sich bei der neuen Domain mit seinem neuen Domain-Konto an.

Das Implementierungs-Kit wird wieder benötigt

Zunächst wird die Datei Profwiz.config modifiziert, die zuvor im Kapitel "So beginnen Sie" erstellt wurde. Dazu lwird das User Profile Wizard-Implementierungs-Kit erneut gestartet. Profwiz.config könnte manuell bearbeitet werden, doch ist dies umständlich. Außerdem wird nun ein Migrationsskript erzeugt.


ForensiT User Profile Wizard Deployment Kit - Step 2 of 12
Config File
Choose a config file option
What would you like to do?
Create new config file
Edit an existing config File
Enter the Profwiz.config file path:
\ForensiT\User Profile Wizard 3.5\Deployment Files\Profwiz.config
Browse...
Create a migration script
< Back
Next >
Cancel

Standardmäßig holt das Implementierungs-Kit die Datei Profwiz.config aus dem Ordner "Deployment Files", sodass nur noch " Edit an existing config file" (Vorhandene Konfigurationsdatei bearbeiten) gewählt und auf **Next** (Weiter) geklickt zu werden braucht.

Das Implementierungs-Kit liest die Einstellungen, die bereits konfiguriert sind, sodass Sie bei Schritt 3 und Schritt 4 nur auf "Next" (Weiter) klicken müssen.

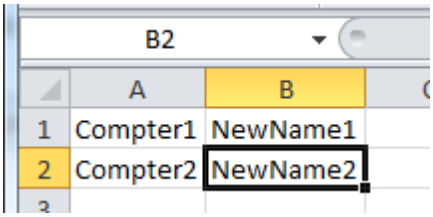
Umbenennung von Workstations

Der User Profile Wizard kann Workstations umbenennen, wenn sie in eine Domain eintreten. Hierzu m muss er in der Lage sein, den alten Computernamen dem neuen Computernamen zuzuordnen. Das geschieht durch Nachschlagen des alten Computernamens in einer "Suchdatei".

Eine Suchdatei ist eine durch ein Kommas getrennte Textdatei. Die Computernamen sind wie folgt in der Datei aufgelistet:

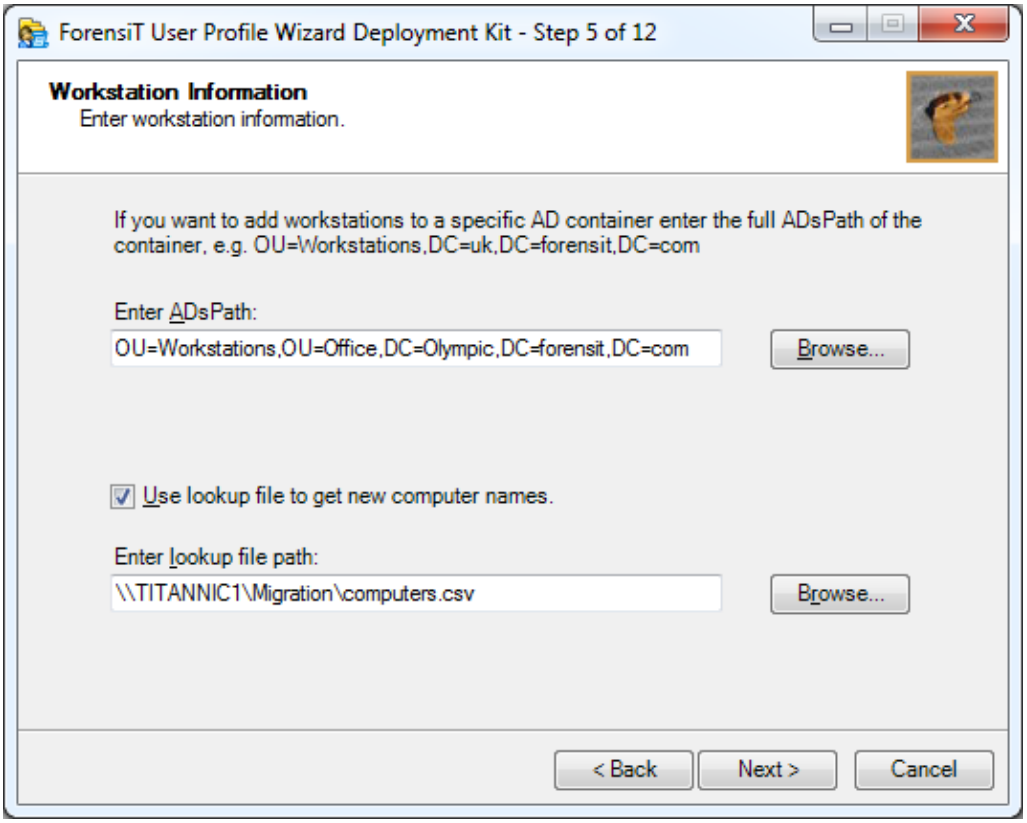
Computer1,NeuerName1
Computer 2, NeuerName2

Hinweis Wenn Sie Excel zur Erstellung einer .csv-Datei einsetzen, setzen Sie den alten und den neuen Namen in verschiedene Spalten:



Speichern Sie die Datei als "CSV (Trennzeichen-getrennt)(*.csv)"

Sie können die Suchdatei in Schritt 5 festlegen, wenn das Implementierungs-Kit läuft.


ForensiT User Profile Wizard Deployment Kit - Step 5 of 12
Workstation Information
Enter workstation information.
If you want to add workstations to a specific AD container enter the full ADsPath of the container, e.g. OU=Workstations,DC=uk,DC=forensit,DC=com
Enter ADsPath:
OU=Workstations,OU=Office,DC=Olympic,DC=forensit,DC=com
Browse...
Use lookup file to get new computer names.
Enter lookup file path:
\\TITANNIC1\Migration\computers.csv
Browse...
< Back
Next >
Cancel

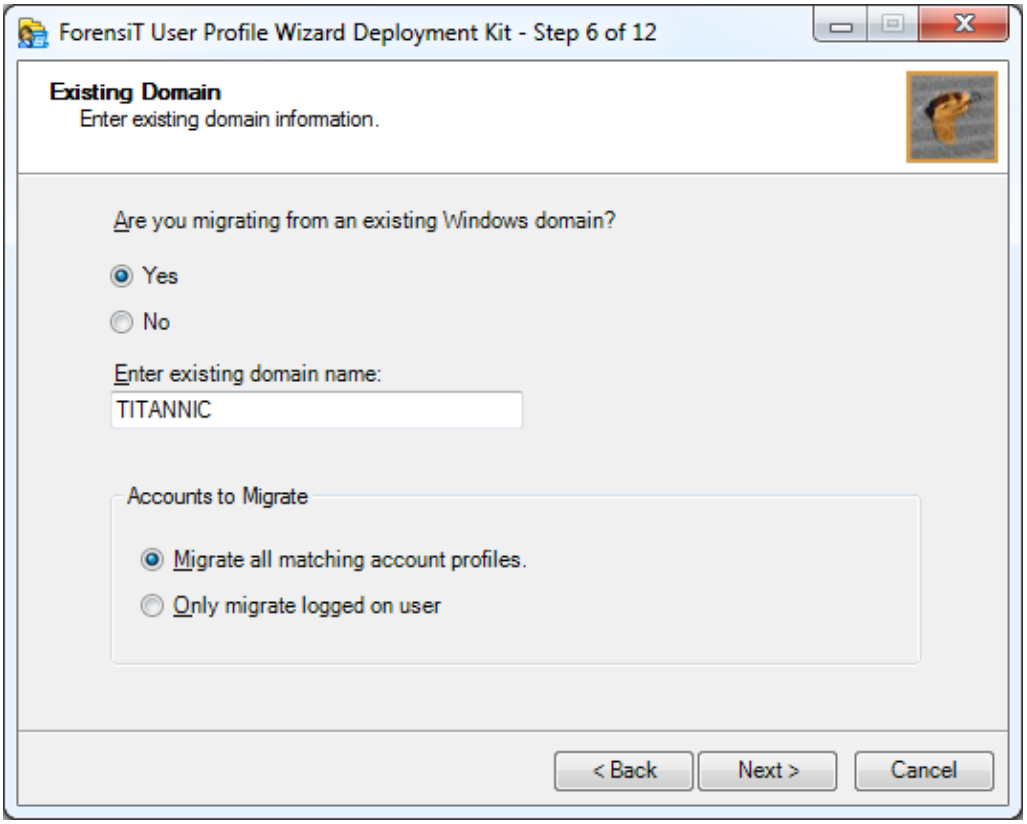
Der Ort der Suchdatei ist abhängig vom Computer, auf dem der User Profile Wizard läuft. Wenn Sie einen remote-Computer migrieren, könnte die Suchdatei auf Ihrer Festplatte vorhanden sein.

In vorliegenden Beispiel soll der User Profile Wizard von einem Skript gestartet werden. In diesem Fall muss die Suchdatei an einem Ort abgelegt werden, zu dem jeder Benutzer Zugang hat; daher wird sie in einem Netzwerk-Share in der *alten* Domain abgelegt.

Hinweis Im Allgemeinen sollten Sie immer einen UNC-Pfad verwenden, um einen Netzwerk-Share festzulegen, nicht ein zugeordnetes Laufwerk, wie z. B. P:\Share. Der Grund: Wenn der User Profile Wizard unter Verwendung des Benutzernamens und des Passworts des Administrators läuft, wird das Laufwerk nicht dem Administratorbenutzerkonto zugeordnet.

Migration aller Benutzer

Der User Profile Wizard kann alle Profile auf einer Workstation migrieren. Im Implementierungs-Kit muss hierfür nur "Migrate all matching account profiles" (Alle sich entsprechenden Kontenprofile migrieren) ausgewählt werden.



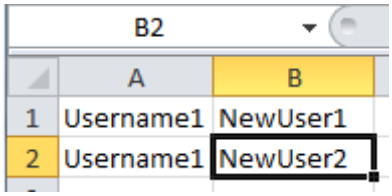
Umbenennung von Benutzerkonten

In einigen Fällen haben Benutzer beim Migrieren auf die neue Domain neue Kontonamen haben. Der User Profile Wizard kann nicht nur alte Workstation-Namen neuen Workstation-Namen zuordnen, sondern auch alte Benutzerkontonamen zu neuen Benutzerkontonamen.

Eine Suchdatei ist eine durch Kommas getrennte Textdatei. Die Computernamen sind wie folgt in der Verweisdatei aufgelistet:

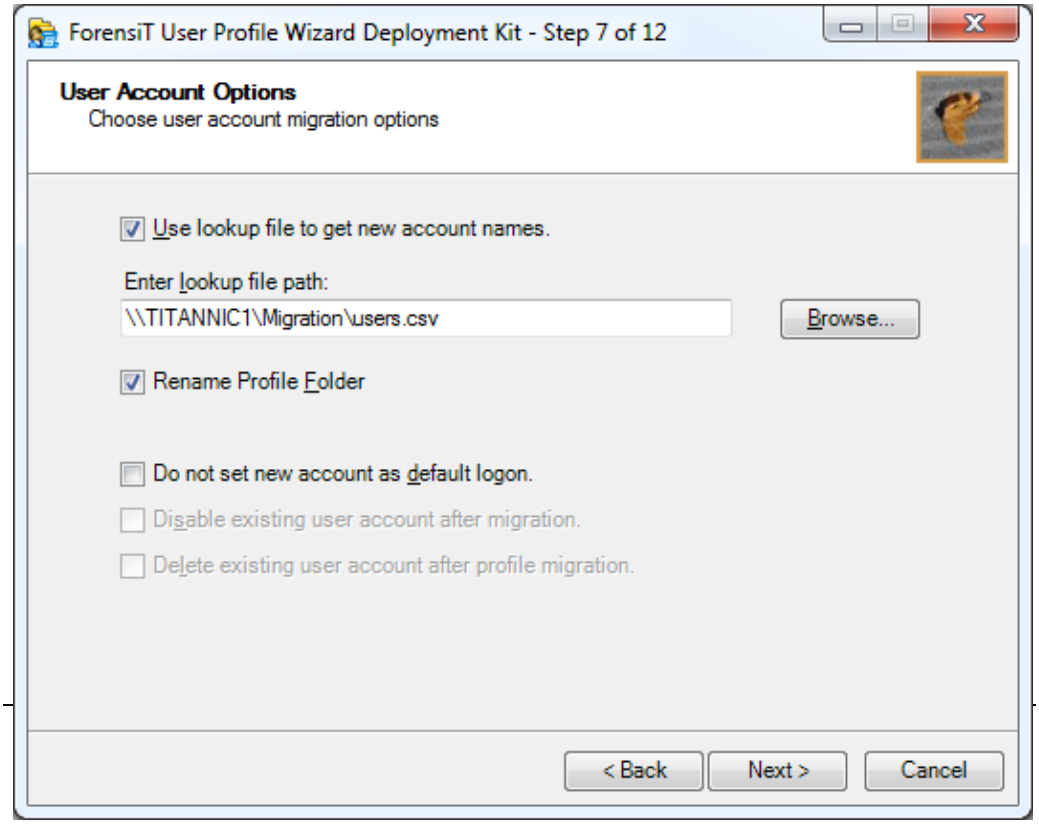
Benutzername1,NeuerBenutzer1
Benutzername 2, NeuerBenutzer2

Hinweis Wenn Sie Excel zur Erstellung einer .csv-Datei einsetzen, setzen Sie den alten und den neuen Namen in verschiedene Spalten:



Speichern Sie die Datei als "CSV (Trennzeichen-getrennt)(*.csv)"

Der Pfad für dieBenutzerkontosuchdatei wird in Schritt 7 des Implementierungs-Kits


ForensiT User Profile Wizard Deployment Kit - Step 7 of 12
User Account Options
Choose user account migration options
Use lookup file to get new account names.
Enter lookup file path:
\\TITANNIC1\Migration\users.csv
Browse...
Rename Profile Folder
Do not set new account as default logon.
Disable existing user account after migration.
Delete existing user account after profile migration.
< Back
Next >
Cancel

aufgerufen.

Umbenennung von Profilordnern

Standardmäßig ist der Name eines Benutzerprofilordners der Kontoname. Annes Profil ist z. B. bei Windows Vista typischerweise C:\Users\Anne oder bei Windows XP C:\Dokumente und Einstellungen\Anne. Wenn Annes Kontoname sich bei der Migration ihrer Workstation in eine neue Domain ändert, kann es sinnvoll sein – beispielsweise, um der IT-Abteilung die Arbeit zu erleichtern - den Namen ihres Profilordners auf ihren neuen Benutzerkontonamen zu ändern. Ihr Profilordner könnte z. B. in C:\Users\Anne oder C:\Dokumente und Einstellungen\Anne umbenannt werden.

Der User Profile Wizard kann den Profilordner umbenennen, wenn das Profil migriert wird. Um diese Option aus dem Implementierungs-Kit zu nutzen, nuss nur in Schritt 7 auf **Rename Profile Folder** (Profilordner umbenennen) geklickt werden.

Man sollte bei der Umbenennung eines Profilordners vorsichtig sein. Einige Altanwendungen speichern den Pfad im Profil und könnten nicht mehr funktionieren, wenn der Name des Profilordners geändert wird. Sie sollten immer das Umbenennen von Profilen auf Ihrem Computer testen, bevor Sie die Computer Ihrer Benutzer mit dieser Option migrieren.

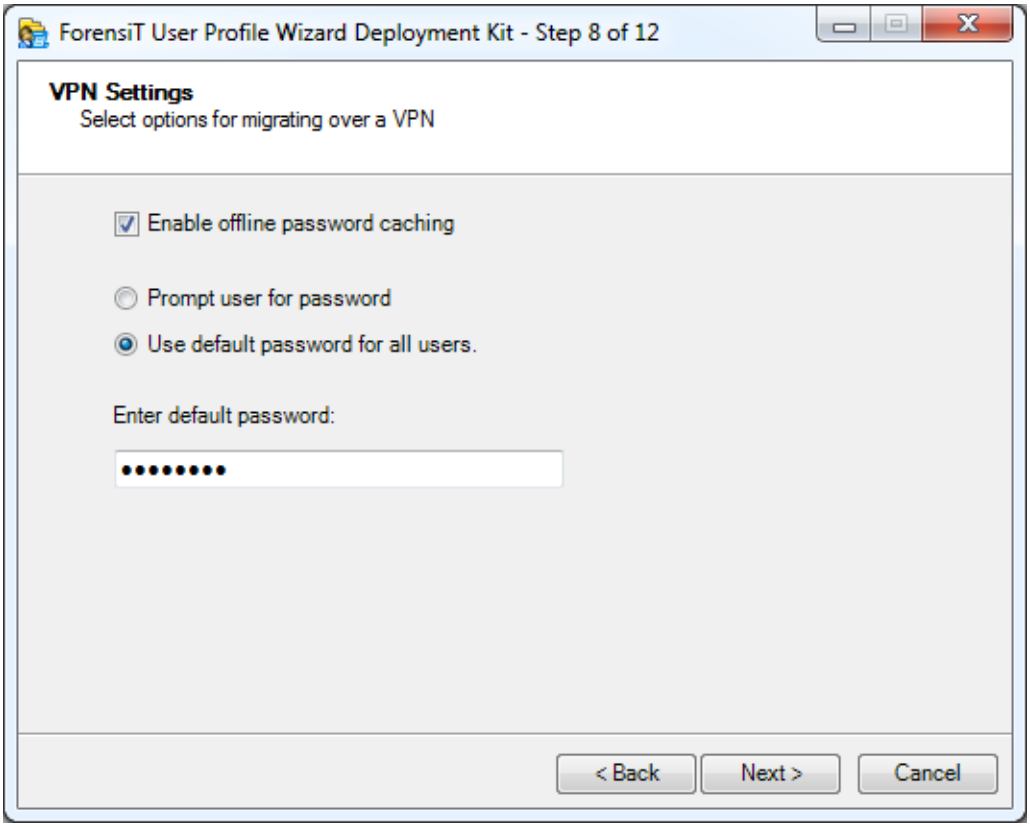
Migration über ein VPN

Bei einer Migration über ein VPN ist Vorsicht geboten. Das Problem ist nicht so sehr die Migration selbst, sondern das, was hinterher passiert.

Die meisten VPN-Verbindungen werden durch die Benutzer hergestellt, wenn sie sich bei Windows über Software wie beispielsweise den Cisco-VPN-Client angemeldet haben. Wenn ein Computer auf eine neue Domain migriert ist, muss er erneut gestartet werden, doch hierbei geht die VPN-Verbindung verloren.
Der Benutzer kann sich nach dem Neustart des Computers nicht erneut anmelden: Es gibt keine VPN-Verbindung zur Zulassung der Domain und Windows kann den Benutzernamen und das Passwort für die Anmeldung nicht zwischenspeichern, bevor sich der Benutzer authentifiziert hat.

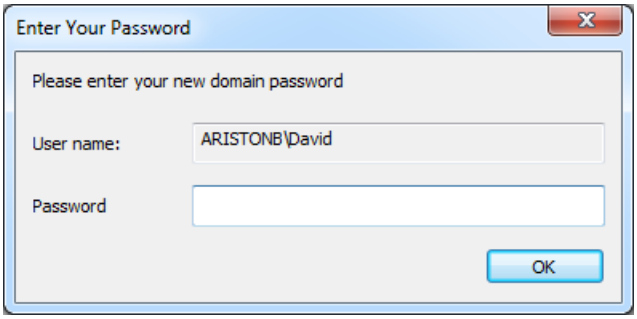
Zur Vermeidung dieser Situation und um dem Benutzer eine Anmeldung offline zu ermöglichen, kann der User Profile Wizard den Benutzernamen und das Passwort selbst für die Anmeldung während der Migration zwischenspeichern.

Zur Zwischenspeicherung des Passworts setzen Sie ein Häkchen in das Kontrollkästchen "Enable offline password caching" (Zwischenspeicherung des Passworts im Offline-Betrieb zulassen).


ForensiT User Profile Wizard Deployment Kit - Step 8 of 12
VPN Settings
Select options for migrating over a VPN
Enable offline password caching
Prompt user for password
Use default password for all users.
Enter default password:
< Back
Next >
Cancel

Zur Zwischenspeicherung des Benutzernamens und des Passworts für die Anmeldung muss der User Profile Wizard das Passwort des Benutzers kennen. Es gibt zwei Möglichkeiten, das Passwort festzulegen.

Erstens können Sie den Benutzer einfach auffordern, für sein neues Domainkonto das Passwort einzugeben:

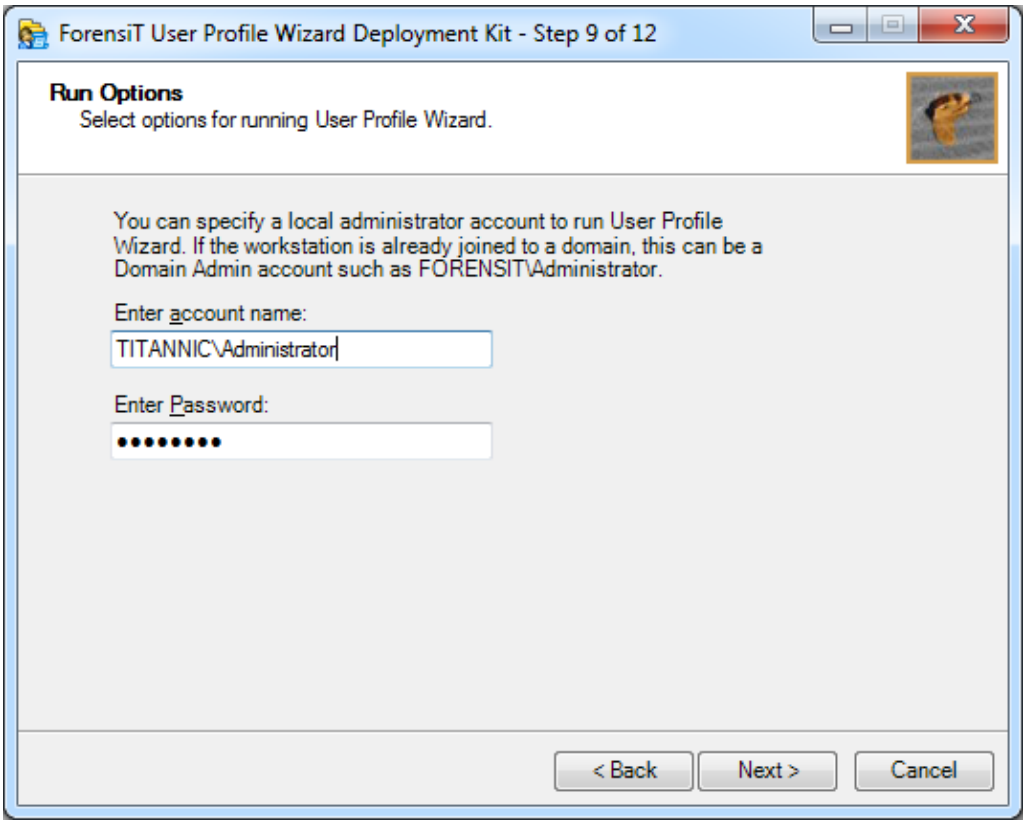


Beachten Sie jedoch, dass bei der Migration mehrerer Benutzerkontenprofile auf einer Workstation der angemeldete Benutzer aufgefordert wird, das Passwort auch für alle anderen Benutzer anzugeben! Aus diesem Grund empfiehlt sich in Schritt 6 die Option "Only migrate logged on user" (Nur angemeldeten Benutzer migrieren).

Zweitens können Sie eine Standardpasswort für die Anmeldung festlegen, das von *allen* zu migrierenden Benutzern benutzt wird. Dazu wählen Sie "Use default password for all users" (Standardpasswort für alle Benutzer) und geben das Passwort ein.

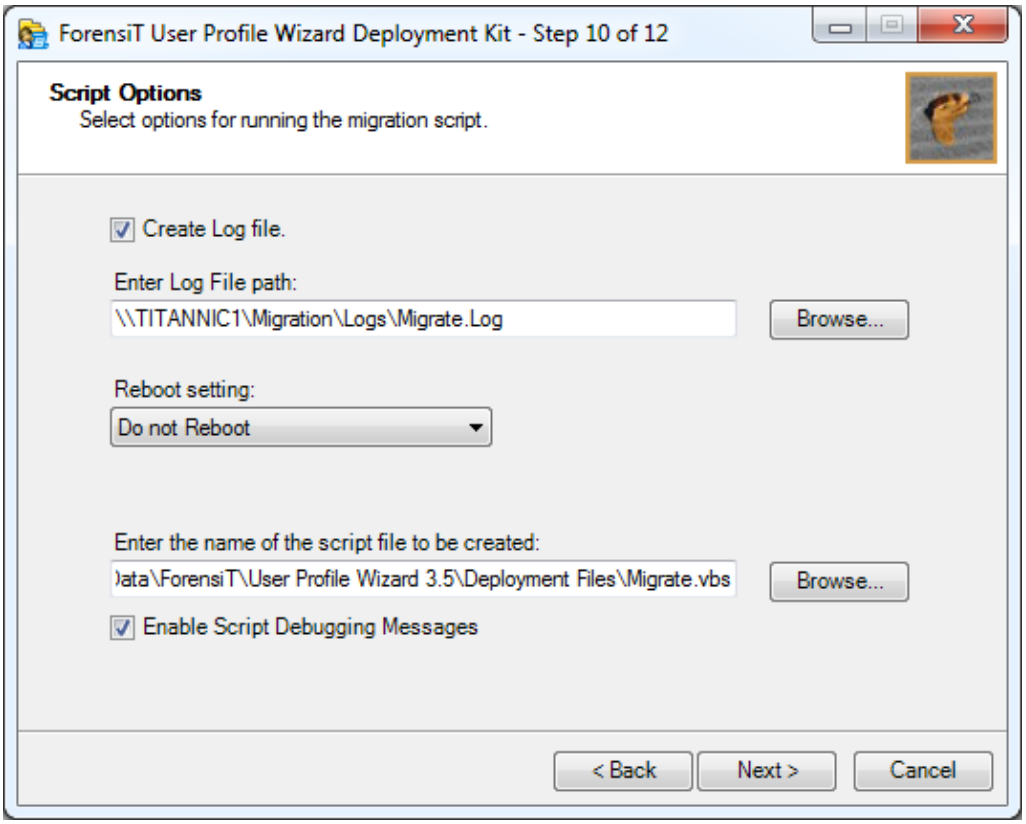
Ausführung im Netzwerk

Wenn ein Skript zur automatischen Migration von Workstations genutzt werden soll, muss dieses Skript von einem Netzwerk-Share aus ausgeführt werden. Dies kann in Schritt 9 des Implementierungs-Kits festgelegt werden.


ForensiT User Profile Wizard Deployment Kit - Step 9 of 12
Run Options
Select options for running User Profile Wizard.
You can specify a local administrator account to run User Profile Wizard. If the workstation is already joined to a domain, this can be a Domain Admin account such as FORENSIT\Administrator.
Enter account name:
TITANNIC\Administrator
Enter Password:
••••••••
< Back
Next >
Cancel

Skriptoptionen

Da in Schritt 2 (siehe oben) festgelegt wurde, dass ein Migrationsskript erstellt werden soll, bietet das Implementierungs-Kit zusätzliche Optionen in Schritt 10 an.



Hier wird dem Implementierungs-Kit der Name des zu erzeugenden Skripts mitgeteilt. Standardmäßig wird das Skript im Ordner "Deployment Files" erstellt.

In dem obigen Beispiel wurde **Reboot Setting** (Einstellung für Neustart) auf "Reboot without prompting" (Neustart ohne Aufforderung) gesetzt. Das bedeutet, dass die Workstations, die auf die neue Domain migriert werden, nach der Migration ohne Aufforderung an den Benutzer neu startet. Sie können auch "Prompt for Reboot" und "Do not reboot" (Aufforderung zum Neustart/Kein Neustart) wählen

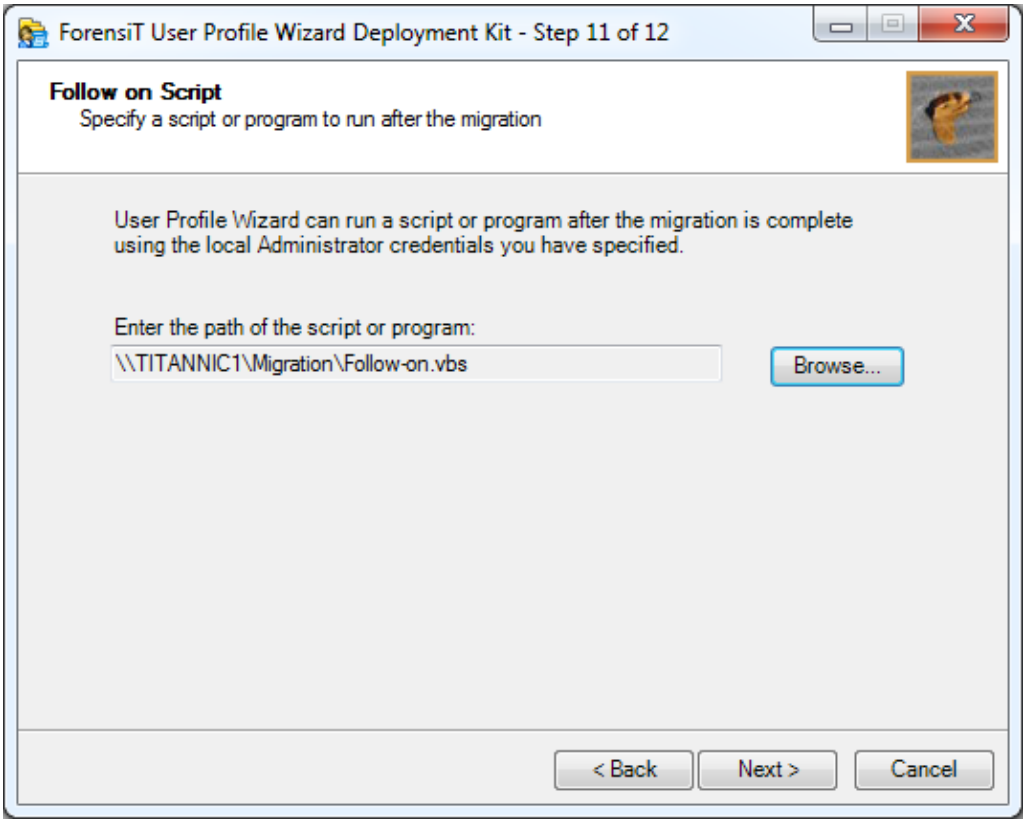
Die Option **Log File path**. (Dateipfad regisgrieren) wurde ebenfalls eändert. Eine Protokolldatei wird im Netzwerk-Share und nicht auf dem lokalen Computer angelegt.

Ausführung von zusätzlichem Code

Der User Profile Wizard ermöglicht die Ausführung einer separaten Datei (eine ausführbare Datei, ein Skript oder eine Batch-Datei) mit den Zugangsdaten und Sicherheitsrichtlinien des lokalen Administratorkontos, das Sie für die Durchführung der Migration festgelegt haben. Das hat sich als sehr nützlich für Kunden erwiesen, die zusätzliche Aufgaben mit Administratorrechten durchführen müssen.

Zur Festlegung des auszuführenden Codes müssen Sie nur die Datei in Schritt 11 auswählen.

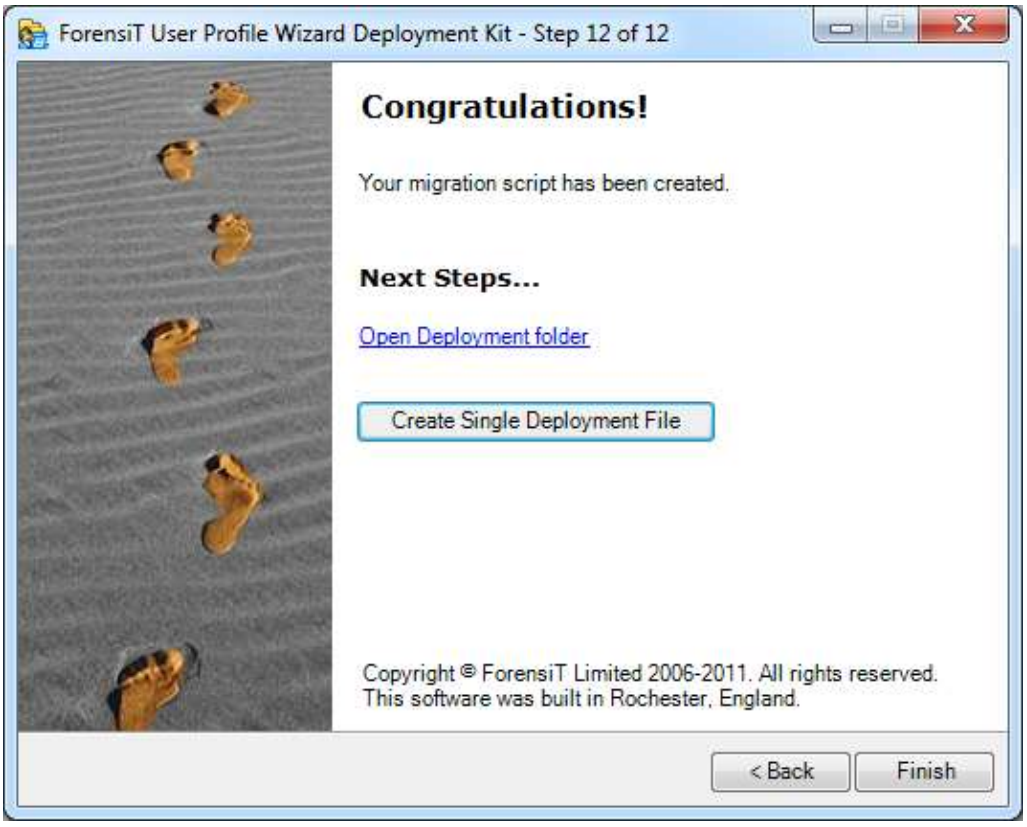
Hinweis Diese Datei muss bereits vorhanden sein, da das Implementierungs-Kit ein Sicherheits-Hash der Datei erzeugt. Das Sicherheits-Hash stellt sicher, dass nur der Code, den Sie festgelegt haben, läuft: Wenn der Code in irgendeiner Weise geändert wurde, gibt der User Profile Wizard die Meldung "Hash Error" (Hash-Fehler) aus.


ForensiT User Profile Wizard Deployment Kit - Step 11 of 12
Follow on Script
Specify a script or program to run after the migration
User Profile Wizard can run a script or program after the migration is complete using the local Administrator credentials you have specified.
Enter the path of the script or program:
\\TITANNIC1\Migration\Follow-on.vbs
Browse...
< Back
Next >
Cancel

Wenn Sie auf **Next** (Weiter) klicken, werden Sie gebeten, zu bestätigen, dass Sie ein Migrationsskript erstellen möchten.

Nächste Schritte ...

Wenn die Änderungen in die Datei Profwiz.config Datei geschrieben und die Skriptdatei erstellt wurde/n, bietet das Implementierungs-Kit drei Optionen an.

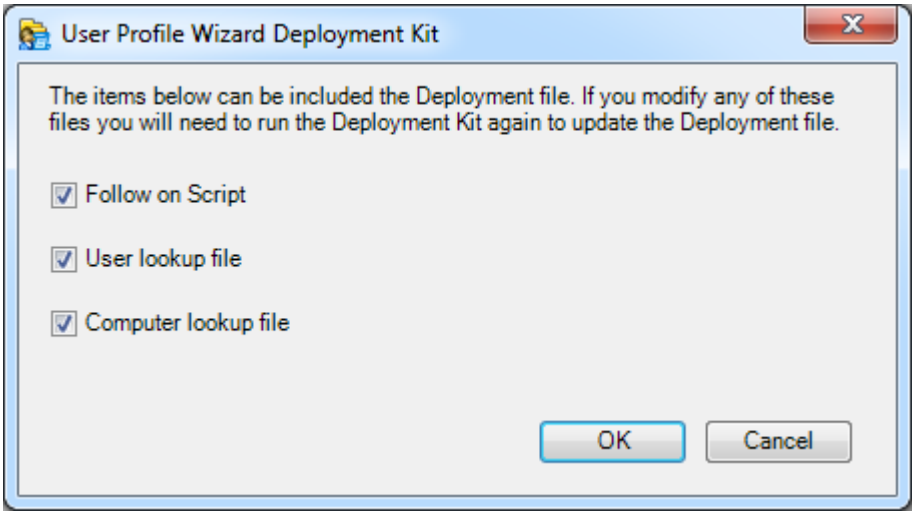

ForensiT User Profile Wizard Deployment Kit - Step 12 of 12
Congratulations!
Your migration script has been created.
Next Steps...
Open Deployment folder
Create Single Deployment File
Copyright © ForensiT Limited 2006-2011. All rights reserved.
This software was built in Rochester, England.
< Back
Finish

Open Deployment Folder (Implementierungsordner öffnen) gibt Ihnen Zugang zu Ihren Migrationsdateien.

Erstellung einer Implementierungsdatei

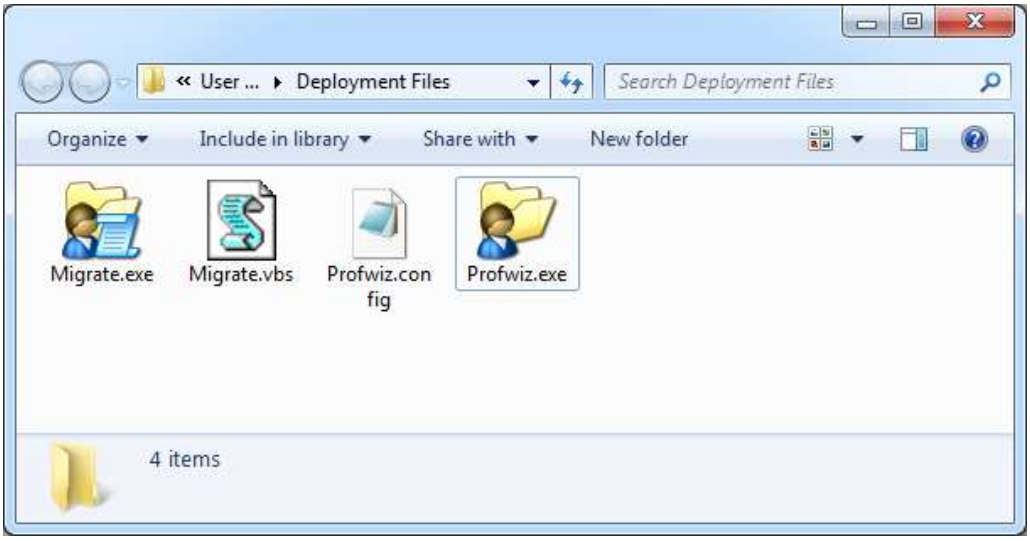
Die Implementierung einer einzigen Datei ist oft einfacher als die Handhabung mehrerer Dateien, wie z. B. Suchdateien und separate Skriptdateien. Das User Profile Wizard-Implementierungs-Kit kann eine einzelnen Implementierungsdatei erstellen, die alle Dateien enthält, die für die Migration benötigt werden.

Nach Klicken auf **Create Single Deployment File** (Eine Implementierungsdatei erstellen) erscheint das folgende Dialogfeld:


User Profile Wizard Deployment Kit
The items below can be included the Deployment file. If you modify any of these files you will need to run the Deployment Kit again to update the Deployment file.
Follow on Script
User lookup file
Computer lookup file
OK
Cancel

Hier können Sie wählen, ob Sie die separate Skriptdatei, die Benutzer- und/oder die Computersuchdatei in die Implementierungsdatei möchten. Sie können natürlich festlegen, dass diese Dateien auch von einem Netzwerk-Share aus aufgerufen werden sollen.

Die gewählten Dateien werden zusammenmit dem Migrationsskript und den Dateien Profwiz.exe und Profwiz.config in die Implementierungsdatei integriert. Das Implementierungs-Kit erstellt eine ausführbare Implementierungsdatei mit dem gleichen Namen wie das in Schritt 10 festgelegte Migrationsskript. In diesem Beispiel wird es migrate.exe (siehe unten) genannt.



Offensichtlich können diese Dateien nicht mehr geändert werden, wenn sie einmal erstellt worden sind. Wie können Sie also eine Implementierungsdatei aktualisieren?

Sie können natürlich wieder das Implementierungs-Kit benutzen, um eine aktualisierte Datei zu erstellen. Wenn Sie an der Datei Profwiz.config Änderungen vornehmen oder die Skriptdatei ändern, sollten Sie wie folgt vorgehen:

Wenn Sie das Migrationsskrpt ändern, können Sie jedoch die geänderte Datei auf die Implementierungsdatei ziehen und die Implementierungsdatei aktualisiert sich selbst. Die Implementierungsdatei nimmt den Namen des Skripts an, daher **muss** das geänderte Skript den gleichen Namen wie die Implementierungsdatei haben. Wenn z. B. Ihre Migrationsdatei *migrat*.exe genannt wird, **muss** Ihr modifiziertes Migrationsskript *migrate*.vbs genannt werden.

Intern wird die Benutzer-suchdatei *user.csv* genannt und die Computersuchdatei *computers.csv* – unabhängig davon, wie Sie sie genannt haben, bevor sie integriert wurden. Sie können die Implementierungsdatei durch Ziehen und Ablegen einer neuen Benutzer- oder einer neuen Computersuchdatei auf der Implementierungsdatei direkt aktualisieren - doch *nur*, wenn Sie sie *user.csv* bzw. *computers.csv* nennen.

Was ist bisher geschehen?

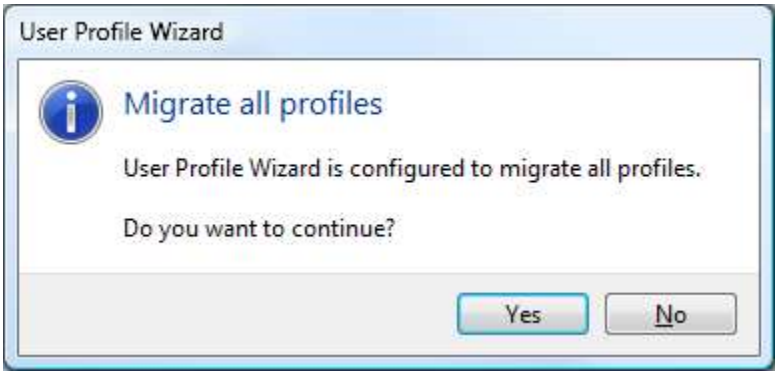
Hier ist die Datei Profwiz.config nach den Änderungen:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="yes"?>
<ForensiTUserProfileWizard xmlns="http://www.ForensiT.com/schemas">
  <Parameters>
    <!-- ForensiT User Profile Wizard 3.5 run options -->
    <!-- Note: options set here are overridden by parameters passed on the
Befehlszeile -->
    <Domain>OLYMPIC</Domain>
    <AdsPath>OU=Workstations,OU=Office,DC=olympic,DC=forensit,DC=com</AdsPath>
    <ForceJoin>False</ForceJoin>
    <NoJoin>False</NoJoin>
    <NoDefault>False</NoDefault>
    <Delete>False</Delete>
    <Disable>False</Disable>

    <!-- Corporate Edition Settings -->
    <DomainAdmin>OLYMPIC\Administrator</DomainAdmin>
    <DomainPwd>0139658C5B01FD082AB59CCB4A71FA4AFCF73AB0CBADBF8B</DomainPwd>
    <LocalAdmin>TITANNIC\Administrator</LocalAdmin>
    <LocalPwd>69287030AEA9626A5785E58701993716</LocalPwd>
    <Key>W!n87cM=x</Key>
    <Silent>False</Silent>
    <NoMigrate>False</NoMigrate>
    <NoReboot>False</NoReboot>
    <RemoveAdmins>False</RemoveAdmins>
    <MachineLookupFile>\\TITANNIC1\Migration\computers.csv</MachineLookupFile>
    <Log>\\TITANNIC1\Migration\Logs\Migrate.Log</Log>
    <RunAs>\\TITANNIC1\Migration\Follow-on.vbs</RunAs>
<Hash>02059729E897D27A4B28DFAECC97690FDDB27E1789506070C08E153B1EAEC35E8B8513D9B153
A702</Hash>

    <!-- Settings for migrating all profiles -->
    <All>True</All>
    <OldDomain>TITANNIC</OldDomain>
    <UserLookupFile>\\TITANNIC1\Migration\users.csv</UserLookupFile>
    <Exclude></Exclude>

    <!-- Advanced Settings -->
    <Persist>False</Persist>
    <NoGUI>False</NoGUI>
    <SkipOnExistingProfile>False</SkipOnExistingProfile>
    <SkipOnDisabledAccount>False</SkipOnDisabledAccount>
    <ShareProfile>False</ShareProfile>
    <RenameProfileFolder>True</RenameProfileFolder>
    <ProtocolPriority></ProtocolPriority>
    <DC></DC>
    <CopyProfile>False</CopyProfile>
    <DeepScan>1</DeepScan>

    <!-- VPN Settings -->
    <VPN>True</VPN>
    <DefaultUserPwd>981A6AF22232EEB3ED1F6D4CE8785EBE</DefaultUserPwd>
  </Parameters>
```

Die vielleicht wichtigste Einstellung, die eändert wurde, ist das Element `<All>;` es signalisiert dem User Profile Wizard, dass alle Profile migriert werden sollen, wenn eine Workstation migriert wird.

Wenn Sie jetzt auf Profwiz.exe doppelklicken – oder den User Profile Wizard vom Startmenü aus aufrufen - kommen Sie nicht mehr zur GUI des Assistenten, weil nicht alle Profile auf einem Computer über die GUI migriert werden können. Deshalb zwingt die Einstellung `<All>` **True** den Assistenten, im Befehlszeilenmodus (CLI) zu laufen.

Zur Sicherheit gegen unbeabsichtigtes Migrieren Ihres Administrator-Computers erscheint eine Warnmeldung, wenn Sie versuchen, ihn den Assistenten im GUI-Modus



laufen zu lassen.

Diese Meldung erscheint **nicht**, wenn Sie den Assistenten von einem Skript oder der Befehlszeile aus starten lassen oder wenn Sie einen remote-Computer migrieren. Sie können diese Meldung auch unterdrücken, wenn Sie den Assistenten durch die Einstellung „True“ in der Datei Profwiz.config ausdrücklich anweisen, nicht im GUI-Modus zu laufen:

```
<NoGUI>True</NoGUI>
```

Feinabstimmung

Es gibt einige Möglichkeiten zur Feineinstellung bei der Migration der Datei Profwiz.config.

Der User Profile Wizard wurde angewiesen, alle Benutzerkontoprofile auf der Workstation zu migrieren. Es gibt jedoch u.U. einige Standardkonten geben, die nicht migriert werden sollen, z. B. das Administratorkonto. Damit der User Profile Wizard bestimmte Benutzerkonten von der Migration ausschließt, müssen die entsprechenden Kontonamen beim Element `<Exclude>` Element in der Datei Profwiz.config eingetragen werden. Mehrere Konten werden durch Komma getrennt:

```
<Exclude>ASPNET,Administrator</Exclude>
```

Zur Bearbeitung öffnen Sie die Datei Profwiz.config im Notepad.

Eine andere nützliche Option ist `<RemoveAdmins>`. Um Unterbrechungen für den Endbenutzer zu minimieren, fügt der User Profile Wizard das neue Domain-Benutzerkonto zu jeder lokalen Gruppe hinzu, zu der das alte Benutzerkonto gehörte. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass Benutzer oft zum lokalen Administrator-Konto hinzugefügt wurden. Der Einstieg in eine neue Domain ist eine passende Gelegenheit, diese Rechte zu löschen. Durch die Einstellung `<RemoveAdmins>` auf 'True' können Sie den User Profile Wizard anweisen, das neue Domain-Konto des Benutzers nicht zur lokalen Administratorgruppe hinzuzufügen.

```
<RemoveAdmins>True</RemoveAdmins>
```

Das Migrationsskript

Die einzige Aufgabe des Migrationsskripts besteht darin, den User Profile Wizard anzuweisen, eine Workstation zu migrieren. Dazu prüft das Skript, ob der Computer bereits migriert ist (und stoppt, wenn das der Fall ist).

Implementierung des Skripts

Der User Profile Wizard ist nun so konfiguriert, dass er Workstations automatisch auf die neue Domain migriert. Nun werden die Dateien implementiert.

Zum Starten der Migration von Workstations müssen nur die Migrationsdateien vom aus dem Ordner "Deployment Files" auf dem Administrator-Computer in ein Netzwerk-Share kopiert werden. Dann muss der Migrationsskript durch das Anmeldeskript des Benutzers aufgerufen werden.

Die einzigen Dateien, die in den Netzwerk-Share kopiert werden müssen, sind Profwiz.exe und Profwiz.config, zusammen mit den zu verwendenden Suchdateien. Das Migrationsskript muss auch in einen Netzwerk-Share kopiert werden, in dem er durch das Anmeldungsskript des Benutzers aufgerufen werden kann.

Implementierung einer Implementierungsdatei

Wenn Sie eine Implementierungsdatei erstellt haben, ist die Hauptarbeit getan! Kopieren Sie sie in einen Netzwerk-Share und rufen Sie sie durch das Anmeldeskript des Benutzers auf.

Migration von Novell

Wenn Sie von Novell kommen, können Sie generell den Vorgang zur Automatisierung des Migrationsprozesses verwenden, der hier beschrieben wird. Sie brauchen nur noch sicherzustellen, dass Dynamic Local User (DLU) von Novell auf allen Computern **deaktiviert** ist, die Sie migrieren. Das ist sehr wichtig. Wenn Sie DLU nicht deaktivieren, wird weiterhin versucht, ein lokales Benutzerkonto auf der Basis des Novell Anmeldungsnamens zu verwenden, und der Benutzer bekommt bei der Anmeldung bekommt ein neues Profil, nicht sein ursprüngliches Profil, das in sein neues Domain-Konto eingebunden ist!

Die meisten Kunden, die von Novell her migrieren, rufen das Migrationsskript vom Novell-Anmeldeskript des Benutzers aus auf. Sie können das "Implementierungs-Kit" zum Umbeenennen des Skripts als eine .exe-Datei veranlassen und dann folgt vorgehen:

```
IF MEMBER OF "Migration" THEN
@SYS:\Public\Migration\Migrate.exe
END
```

Die Datei Profwiz.config

Dieses Kapitel enthält Informationen zu den Einstellungen in der Datei Profwiz.config.

```
<!-- ForensiT User Profile Wizard 3.5 run options -->
<!-- Note: options set here are overridden by parameters passed
on the command line -->
```

<Domain></Domain>
Das ist der Name der neuen Domain, auf die der Computer migriert.

<AdsPath></AdsPath>
Der AdsPath im Active Directory-Container, in dem das Computer-Konto erstellt wird. Wenn hier nichts angegeben ist, wird das Computer-Konto im Standard-Container "Computers" erstellt.

<ForceJoin>False</ForceJoin>
Zwingt den Computer, zu <Domain> zu migrieren, selbst wenn er sich bereits bei einer Domain des gleichen Namens befindet.

<NoJoin>False</NoJoin>
Der Computer migriert nicht auf die Domain.

<NoDefault>False</NoDefault>
Das neue Domain-Konto ist nicht das standardmäßige Anmeldekonto der Workstation.

<Delete>False</Delete>
Löscht das lokale Konto, wenn die Migration abgeschlossen ist.

<Disable>False</Disable>
Deaktiviert das lokale Konto, wenn die Migration abgeschlossen ist.

```
<!-- Corporate Edition Settings -->
```

<DomainAdmin></DomainAdmin>
Der Name eines Kontos mit den erforderlichen Rechten, den Computer zu <Domain> hinzuzufügen.

<DomainPwd></DomainPwd>
Das <DomainAdmin>-Kontopasswort, entweder im Klartext oder verschlüsselt durch einen <Key>. Das Passwort wird automatisch durch das Implementierungs-Kit verschlüsselt.

<LocalAdmin></LocalAdmin>

Der Name eines lokalen Administratorkontos. Der User Profile Wizard muss mit Administratorrechten ausgeführt werden.

<LocalPwd></LocalPwd>
Das <LocalAdmin>-Kontopasswort, entweder im Klartext oder verschlüsselt durch einen <Key>. Das Passwort wird automatisch durch das Implementierungs-Kit verschlüsselt.

<Key></Key>
Der Schlüssel zum Entschlüsseln der Passwörter für <DomainPwd> und <LocalPwd>. Er wird automatisch durch das Implementierungs-Kit gesetzt, wenn es Passwörter verschlüsselt.

Zur manuellen Erstellung eines verschlüsselten Passworts geben Sie ProfWiz /KEY ohne andere Parameter in die Befehlszeile ein,.

<Silent>False</Silent>
Keine Fehlermeldung anzeigen.

<NoMigrate>False</NoMigrate>
Den User Profile Wizard laufen lassen, aber keine Profile migrieren. Sie können diese Option verwenden, um einen Computer auf eine Domain zu migrieren oder um ein separates Skript zu starten.

<NoReboot>False</NoReboot>
Den Computer nach der Migration nicht erneut starten.

<RemoveAdmins>False</RemoveAdmins>
Entfernen der lokalen Administratorrechte des Benutzers, wenn der Computer auf die Domain migriert.

<MachineLookupFile></MachineLookupFile>
Pfad zur Suchdatei; sie wird benötigt, um den alten Computernamen einem neuen Computernamen zuzuordnen.

Eine Suchdatei ist eine durch Kommas getrennte Textdatei. Die Computernamen sind in einer Verweisdatei wie folgt aufgelistet:

Computer1,Neu_ Computer Name1
Computer 2, Neu_ Computer Name2

<Log></Log>
Pfad zur Protokolldatei, in die der User Profile Wizard die Ergebnisse der Migration schreibt.

<RunAs></RunAs>
Der Pfad zu einem Skriopt oder einer ausführbaren Datei, die nach der Migration unter Verwendung des Benutzernamens und Passworts von <LocalAdmin> ausgeführt werden.

<Hash></Hash>
Der Sicherheits-Hash des Skripts oder der ausführbaren Datei, die durch <RunAs> festgelegt wird. Er wird automatisch durch das Implementierungs-Kit erzeugt.

Zur manuellen Erzeugung eines Hash geben Sie in der Befehlszeile Profwiz /KEY ohne andere Parameter ein.

```
<!-- Settings for migrating all profiles -->
```

```
<All>False</All>
```
Alle Profile auf der Workstation migrieren.

```
<OldDomain></OldDomain>
```
Der Name der alten Domain. Der User Profile Wizard migriert Kontoprofile von dieser Domain. Wenn unter `<OldDomain>` nichts angegeben ist, migriert der User Profile Wizard lokale Kontoprofile.

```
<UserLookupFile></UserLookupFile>
```
Pfad zu einer Suchdatei; sie wird verwendet, um alte Benutzerkontonamen neuen BenutzerkontonNamen zuzuordnen.

```
<Exclude>ASPNET,Administrator</Exclude>
```
Eine Liste der Benutzerkontonamen, deren Profile nicht auf die neue Domain migriert werden.

```
<!-- Advanced Settings -->
```

```
<Persist>False</Persist>
```
Den User Profile Wizard Migration Service nicht entfernen, wenn die Migration abgeschlossen ist.

```
<SkipOnExistingProfile>False</SkipOnExistingProfile>
```
In einigen Fällen müssen Benutzerprofile auf einen Computer migrieren, die bereits auf eine neue Domain migriert sind. In solchen Fällen kann ein Benutzer bereits ein neues Domain-Kontoprofil haben; dies geht verloren, wenn das alte Profil zugewiesen wird. `<SkipOnExistingProfile>` `weist` den User Profile Wizard an, das alte Benutzerprofil nicht einzubinden.

```
<SkipOnDisabledAccount>False</SkipOnDisabledAccount>
```
Weist den User Profile Wizard an, das alte Benutzerprofil nicht zu migrieren, wenn das Konto des Benutzers in der neuen Domain deaktiviert ist.

```
<NoGUI>False</NoGUI>
```
Zwingt den User Profile Wizard, im Befehlszeilenmodus (CLI) zu laufen

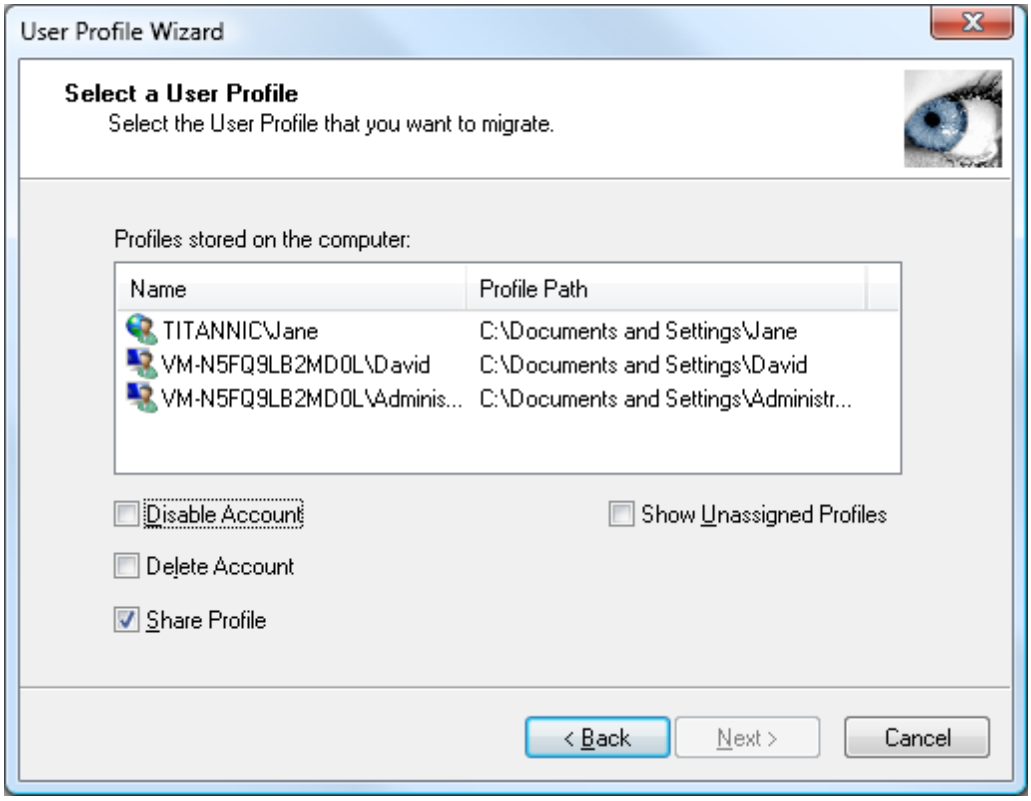
```
<ShareProfile>False</ShareProfile>
```
Das Benutzerprofil wird gemeinsam genutzt, sodass es im alten Konto und im neuen Domain-Konto des Benutzers genutzt werden kann.

Der User Profile Wizard nutzt standardmäßig **keine** Profile gemeinsam. Der Assistent ist in erster Linie ein Migrations-Tool und das bedeutet, dass er ein vorhandenes Benutzerprofil so konfiguriert, dass es mit dem neuen Konto benutzt wird. Das alte Konto des Benutzers nutzt das Profil nicht mehr. Wenn das Profil weiterhin im ursprünglichen Konto genutzt werden soll, können Sie `<ShareProfile>` auf "True"

setzen. Zuvor sollten Sie sich bei " Windows erstellt ein zeitweiliges Profil" im Abschnitt "Fehlerbeseitigung" weiter hinten informieren.

Wenn Sie den User Profile Wizard im GUI-Modus mit `<ShareProfile>` auf "True" laufen lassen, erscheint das Kontrollkästchen "Share Profile" (Profil gemeinsam nutzen) auf der Seite "Select a User Profile" (Benutzerprofil auswählen).

Wenn Sie `<ShareProfile>` verwenden, gibt es zwei Einträge in der Liste der Computer-Profile gibt (einen für das neue Benutzerkonto und einen für das ursprüngliche Benutzerkonto); beide zeigen auf das gleiche Profil. Manchmal ist dies verwirrend. Wenn z. B. jemand das Profil für den ursprünglichen Benutzer löscht, wird das Profil für den neuen Benutzer ebenfalls gelöscht: Es ist dasselbe Profil.



`<RenameProfileFolder>False</RenameProfileFolder>`
Benennt den Benutzerprofilordner (in der Regel C:\Users*benutzerrname* bei Windows Vista oder C:\Dokumente und Einstellungen*benutzername* bei Windows XP) auf ihren neuen Domain-Kontonamen um.

Beim Umbenennen von Profilordnern ist Vorsicht geboten. Einige ältere Anwendungen speichern den Pfad zum Profil und könnten nicht mehr funktionieren, wenn der Name des Profilordners geändert wird. Sie sollten immer die Umbenennung eines Profils in Ihrer Umgebung testen, bevor Sie die Computer Ihrer Benutzer mit dieser Option migrieren.

<ProtocolPriority></ProtocolPriority>
Standardmäßig verwendet der User Profile Wizard APIs basierend auf Windows NetBIOS, um einen Computer auf eine Domain zu migrieren. Sie können sich über dieses Verhalten durch Einstellung des Wertes für <ProtocolPriority> auf 'LDAP' hinwegsetzen. In diesem Falls **müssen** Sie einen Wert für <AdsPath> eingeben.

Den User Profile Wizard zu zwingen, LDAP zu verwenden, kann bei einer Reihe von Umständen nützlich sein. Bei Auflösungsproblemen mit NetBIOS-Namen in Ihrem Netzwerk bedeutet das, dass bei Verwendung von LDAP, stattdessen eine DNS-Namensauflösung eingesetzt wird. Die Verwendung von LDAP kann auch bei der Umbenennung von Computer-Konten nützlich sein. Bei Verwendung von NetBIOS wird das Computer-Konto zuerst in Active Directory mit dem *vorhandenen* Computer-Namen erstellt und *dann* umbenannt. Die Verwendung von LDAP ermöglicht eine bessere Kontrolle und lässt zu, dass das Computer-Konto mit dem neuen Namen in einem Schritt erstellt wird.

<DC></DC>
Legt den Domain Controller fest, der für die Migration von Workstations auf eine Domain genutzt werden soll. Diese Einstellung hängt davon ab, ob <ProtocolPriority> auf LDAP gesetzt wurde.

In einigen Fällen ist es sinnvoll, festzulegen, welchen Domain Controller der User Profile Wizard benutzt, wenn ein Computer auf eine Domain migriert wird. Es gibt im Wesentlichen zwei Kommunikationsformen des User Profile Wizard mit einem Domain Controller – lesen und schreiben. Beim Lesen holt Windows den Namen des nächsten DC. Beim Schreiben können Sie jedoch den DC festlegen, den der User Profile Wizard verwenden soll. Der Wert muss ein DNS-Servername mit 2 Backslahes davor sein. Die Festlegung eines DC ist von der Verwendung von LDAP abhängig, was wiederum bedeutet, dass Sie einen Wert für <AdsPath> eingeben müssen:

```
<ProtocolPriority>LDAP</ProtocolPriority>
<DC>\\britannic2.britannic.forensit.com</DC>
```

Bei Verwendung eines Werts für <DC> erscheinen normalerweise zwei unterschiedliche DCs in der Protokolldatei.

<CopyProfile>False</CopyProfile>
Erstellen Sie eine Kopie des ursprünglichen Profils und ordnen die Kopie dem neuen Domain-Konto zu.

Sie sollten sich sorgfältig überlegen, bevor Sie die Einstellung des Werts <CopyProfile> auf 'True' setzen. Normalerweise gibt es keinen Grund, eine Kopie des ursprünglichen Profils zu erstellen. Standardmäßig konfiguriert der User Profile Wizard das vorhandene Profil, sodass es vom neuen Domain-Konto des Benutzers verwendet werden kann: Es werden keine Daten verschoben, kopiert oder gelöscht – das macht den Prozess grundsätzlich sicher und sehr schnell. Durch die Erstellung einer Kopie des Profils machen Sie den Migrationsprozess *sehr viel* langsamer.

Es gibt jedoch Umstände, unter denen eine Kopie des Profils sinnvoll ist; z. B. können sich bei gemeinsam genutzten Workstations, die noch keiner Domain zugeordnet sind, all Benutzer mit einem Konto anmelden. Wenn Sie den Computer in Active Directory verschieben wollen, können Sie eine Kopie des Profils für jedes Benutzerkonto erstellen, sodass jeder Benutzer sich mit seinem eigenen Benutzernamen anmelden, jedoch auf seinem vertrauten Desktop bleiben kann.

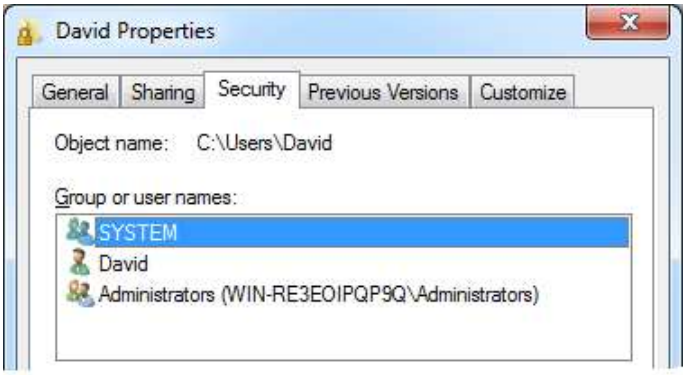
<DeepScan>0</DeepScan>
Der Wert bei <DeepScan> kontrolliert, wie der User Profile Wizard die Sicherheit in der Benutzerprofilordnerstruktur einrichtet. Zwei DeepScan-Ebenen sind aktuell festgelegt: 0 und 1.

Wenn der Wert für <DeepScan> auf 0 gesetzt wird, setzt der User Profile Wizard die Sicherheit für das neue Benutzerkonto oben an die Profilstruktur (C:\Users*benutzername* bei Windows 7 oder C:\Dokumente und Einstellungen*benutzername* bei XP) und überlässt es Windows, die Sicherheitsänderungen über die Profilordnerstruktur nach unten weiterzugeben.

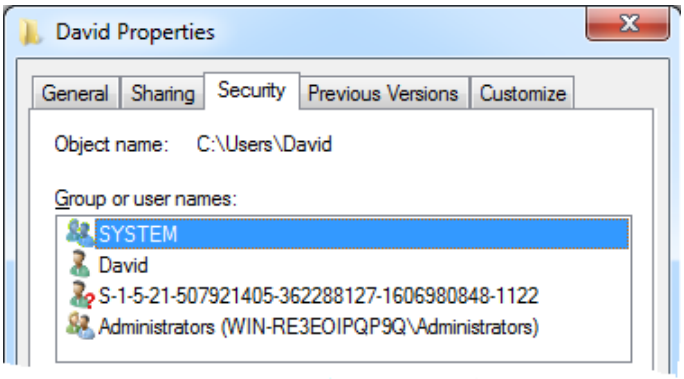
Wenn der Wert für <DeepScan> auf 1 gesetzt wird, prüft der User Profile Wizard jeden Ordner in der Profilstruktur, um zu erkennen, ob die Sicherheitseinstellungen übernommen worden sind; ist dies nicht geschehen, wird die Sicherheit für einzelne Ordner, bei denen die Übernahme gescheitert ist, festgelegt.

Bei der Entscheidung, welche Ebene genutzt werden sollte, denken Sie daran, dass die Sicherheit standardmäßig im Profilordner übernommen wurde und dass in den meisten Umgebungen die Einstellung von DeepScan auf Ebene 1 minimale praktische Wirkung hat. Die Prüfung der Sicherheit bei jedem Ordner kostet natürlich auch mehr Zeit. Sie sollten in Ihrer eigenen Umgebung testen, welche Ebene am besten für Sie ist.

Des Weiteren ist bei Einstellung des Werts für <DeepScan> Wertes auf 1 zu berücksichtigen, dass die Prüfung der Sicherheit bei jedem Ordner im Profil dem User Profile Wizard ermöglicht, Eingaben in der ACL (Access Control List) für das alte Benutzerkonto des Benutzers zu entfernen. Dadurch werden einige Rechte für das Profil gelöscht. Bei Setzen des Wertes für <DeepScan> auf 1 sieht die Profil-ACL so aus:



Mit dem Wert 0 erscheint die alte Benutzerkonto-SID noch im ACL:



Bei der Entfernung der Sicherheitsrechte für das alte Konto des Benutzers wird sein Profil entfernt, *wenn er immer noch angemeldet ist*, und er kann nichts mehr abspeichern, bevor der Computer wieder hochfährt.

Die Entfernung der alten Benutzerrechte ist im Prinzip kosmetischer Natur. Wenn Sie von einer vorhandenen Domain migrieren, verliert das ursprüngliche Konto den Zugang, wenn der Computer auf die neue Domain migriert. Wenn Sie von einem lokalen Konto kommen, kann das Konto deaktiviert oder entfernt werden. Wenn Sie die alte Zulassung bestehen lassen, verursacht das keinerlei Sicherheits- oder Funktionsprobleme beim Profil.

```
<!-- VPN Settings -->
```

`<VPN>True</VPN>`
Aktivierung des VPN-Modus (siehe „Migration über ein VPN").

`<DefaultUserPwd></DefaultUserPwd>`
Die Standardeinstellung für das Benutzerpasswort, das zwischengespeichert wird (siehe „Migration über ein VPN").

Migration über die Befehlszeile (Push)

In diesem Kapitel wird erläutert, wie der User Profile Wizard über die Befehlszeile betrieben wird; besonderes Augenmerk gilt hierbei die Push–Migration.

Push oder Pull?

Der User Profile Wizard 3.5 bietet die Möglichkeit, Migrationen von einem zentralen Administrator- oder Konsolen-Computer auf remote-Workstations zu "verschieben" – was wirklich toll ist. Doch ist eine Push-Migration eine bessere Lösung als eine Pull-Migration, bei der eine Workstation eine Migration mit einem Migrationsskript einleitet?

Vor allem bietet eine Pull-Migration bessere Skalierbarkeit. Im Allgemeinen ist es für einen Computer effizienter, die Migration selbs einzuleiten. Bei Einsatz dieser Methode hat sich der User Profile Wizard bei zahlreichen Migrationen als extrem effektiv erwiesen.

Die Verwendung von Skripts ist ebenfalls sehr flexibel. Sie können ein Skript so anlegen, dass schwierige oder ungewöhnliche Migrationen so gehandhabt werden, wie dies mit einer Push-Migration nicht möglich ist.

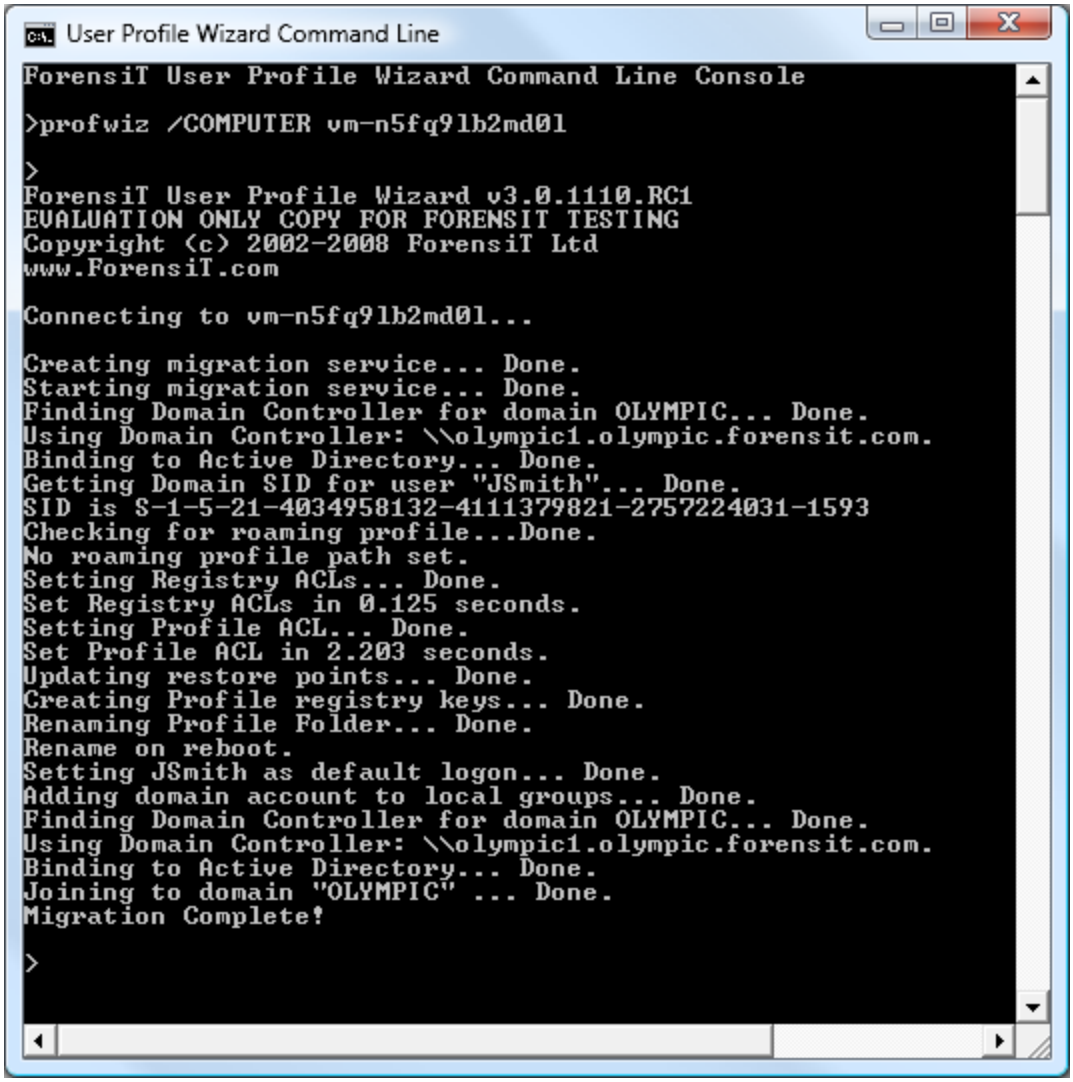
Push-Migrationen hängen offensichtlich davon ab, dass die Workstation, die migriert werden soll, zu dieser Zeit in einem Netzwerk ist. Darüber hinaus ist wahrscheinlich eine mehr Administratorkontrolle erforderlich – selbst wenn die Push-Migration automatisiert ist.

Manchmal gibt jedoch keine andere Wahl. Wenn Ihr Unternehmen nicht über eine vorhandene Domain oder ein vorhandenes Novell- oder Samba-Netzwerk verfügt, wird es nicht möglich sein, eine Pull-Migration durch ein Anmeldungsskript einzuleiten. Wenn Sie keinen Zugang Electronic Distribution Software (ESD) wie z.B. Marimba haben, um die Migration einzuleiten, suchen Sie wahrscheinlich nach einer Push-Lösung, bei der Sie nicht jeden Computer einzeln bedienen müssen.

Migration eines remote-Computers

Zur Migration eines remote-Computers mit der Befehlszeile ist nur der Switch /COMPUTER erforderlich.

Hierbei nutzt der User Profile Wizard die Einstellungen in der Datei Profwiz.config, die im Kapitel **Automatisierung der Migration auf Unternehmensebene** erstellt wurde, um die Workstation **vm-n5fq9lb2md0l** auf die neue Domain zu migrieren. (Hinweis: <All> ist auf "true" gesetzt). Die einzige Änderung in der Datei Profwiz.config bestand darin, den Pfad zur Protokolldatei des Elements <Log> zu


User Profile Wizard Command Line
ForensiT User Profile Wizard Command Line Console
>profwiz /COMPUTER vm-n5fq9lb2md01
>
ForensiT User Profile Wizard v3.0.1110.RC1
EVALUATION ONLY COPY FOR FORENSIT TESTING
Copyright (c) 2002-2008 ForensiT Ltd
www.ForensiT.com
Connecting to vm-n5fq9lb2md01...
Creating migration service... Done.
Starting migration service... Done.
Finding Domain Controller for domain OLYMPIC... Done.
Using Domain Controller: \\olympic1.olympic.forensit.com.
Binding to Active Directory... Done.
Getting Domain SID for user "JSmith"... Done.
SID is S-1-5-21-4034958132-4111379821-2757224031-1593
Checking for roaming profile...Done.
No roaming profile path set.
Setting Registry ACLs... Done.
Set Registry ACLs in 0.125 seconds.
Setting Profile ACL... Done.
Set Profile ACL in 2.203 seconds.
Updating restore points... Done.
Creating Profile registry keys... Done.
Renaming Profile Folder... Done.
Rename on reboot.
Setting JSmith as default logon... Done.
Adding domain account to local groups... Done.
Finding Domain Controller for domain OLYMPIC... Done.
Using Domain Controller: \\olympic1.olympic.forensit.com.
Binding to Active Directory... Done.
Joining to domain "OLYMPIC" ... Done.
Migration Complete!
>

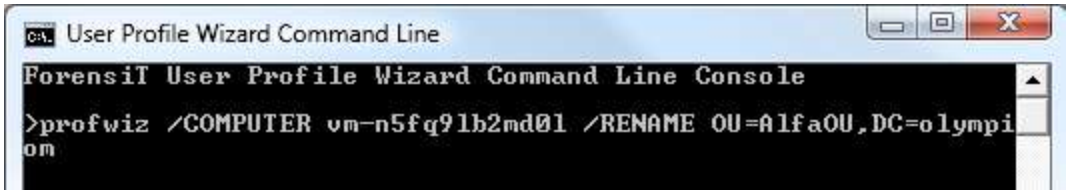
entfernen, sodass die Ausgabe auf die Konsole geschrieben wird:

Die Befehlszeile

Die Parameter in der Befehlszeile haben Vorrang vor den Einstellungen in der Datei Profwiz.config. Das ist nützlich, wenn nur ein Parameter für einen bestimmten Computer oder eine Gruppe von Computern geändert werden soll. Beispielweise soll der Container ändern, in dem das Computer-Konto erstellt wird. In der Datei Profwiz.config sieht dies so aus:

```
<AdsPath>OU=Workstations,OU=Office,DC=olympic,DC=forensit,DC=com</AdsPath>
```

Dies lässt sich mit dem Parameter /RENAME ändern:


User Profile Wizard Command Line
ForensiT User Profile Wizard Command Line Console
>profwiz /COMPUTER vm-n5fq91b2md01 /RENAME OU=AlfaOU,DC=olympi
om

In diesem Fall werden alle anderen Migrationseinstellungen nach wie vor aus der Datei Profwiz.config gelesen.

Alle Parameter in der Befehlszeile sind im Kapitel **Die Befehlszeile** weiter hinten in diesem Handbuch aufgelistet.

Automatisierung der Push-Migration

Im obigen Abschnitt wurde gezeigt, wie eine Migration auf einen einzelnen Computer erfolgt. Was ist zu tun, wenn Sie eine Migration auf *mehrere* Computer stattfinden soll?

Profbat ist ein Programm, das die Migration von Computern automatisieren kann, die in einer Datei aufgelistet sind. Sie können Profbat hier herunterladen:

http://www.forensit.com/support-downloads.html

Um Profbat einzusetzen, müssen Sie die Profbat.exe Datei in den Ordner "Deployment Files" kopieren, zur Befehlszeile des User Profile Wizard im Startmenü gehen und „Profbat" eingeben.

Profbat liste die Liste mit den Computern, die migriert werden sollen, aus der Datei, die mit dem Wert bei `<MachineLookupFile>` in der Datei Profwiz.config festgelegt wurde. Die festgelegte Datei wird natürlich zur Umbenennung von Computern verwendet. Wenn Sie *keinen* Computer *umbenennen* möchten, muss der Eintrag in der Computer-Suchdatei etwa folgendermaßen aussehen:

alter_name,alter_name

Sie sollten den Wert für `<All>` in der Datei Profwiz.config auf 'True' setzen.

Profbat erzeugt aus dem Pfad zur Protokolldatei in Profwiz.config und dem Namen des Computers, der migriert wird, eine Protokolldatei für jeden Computer. Aus

```
<Log>C:\Migration\Logs\Migrate.log</Log>
```

erzeugt Profbat wird eine Reihe von Protokollateien mit den Namen

C:\Migration\Logs\Migrate_machine1.log
C:\Migration\Logs\Migrate_machine2.log
C:\Migration\Logs\Migrate_machine3.log
...usw...

Sie können einige Optionen für Profbat in der Datei Profwiz.config festlegen. Die folgenden Attribute können hinzugefügt werden unter

```
<!-- Advanced Settings -->:
<ProfBatProcessLimit>8</ProfBatProcessLimit>
```

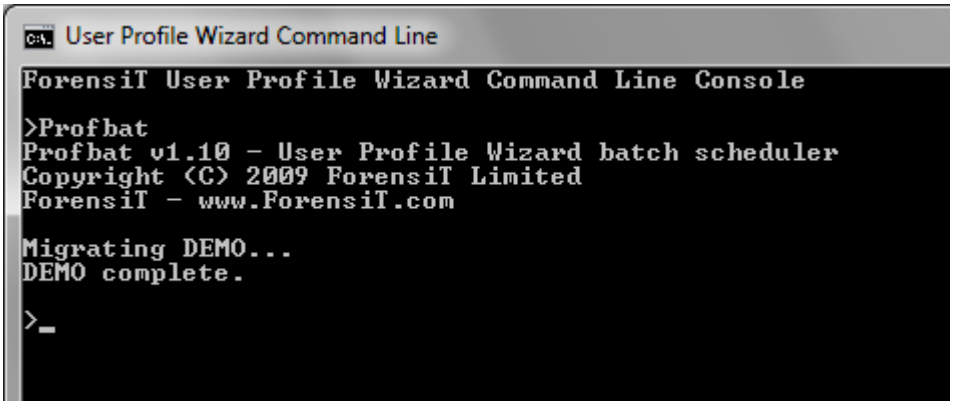
Damit wird die Anzahl der Computer festgelegt, die Profbat auf einmal migriert. Die Standardeinstellung ist 16.

```
<ProfBatRetryLimit>3</ProfBatRetryLimit>
```

Damit wird festgelegt, wie oft Profbat versucht, einen Computer zu migrieren, wenn die Migration nicht funktioniert, weil der Computer z. B. nicht im Netzwerk ist. Ohne einen Wert an dieser Stelle wiederholt Profbat den Versuch ohne Einschränkung.

```
<ProfBatRetryDelay>2</ProfBatRetryDelay>
```

Damit wird festgelegt, wie viele Minuten Profbat wartet, bevor erneut versucht wird, einen Computer zu migrieren. The Standardeinstellung ist 1 Minute.

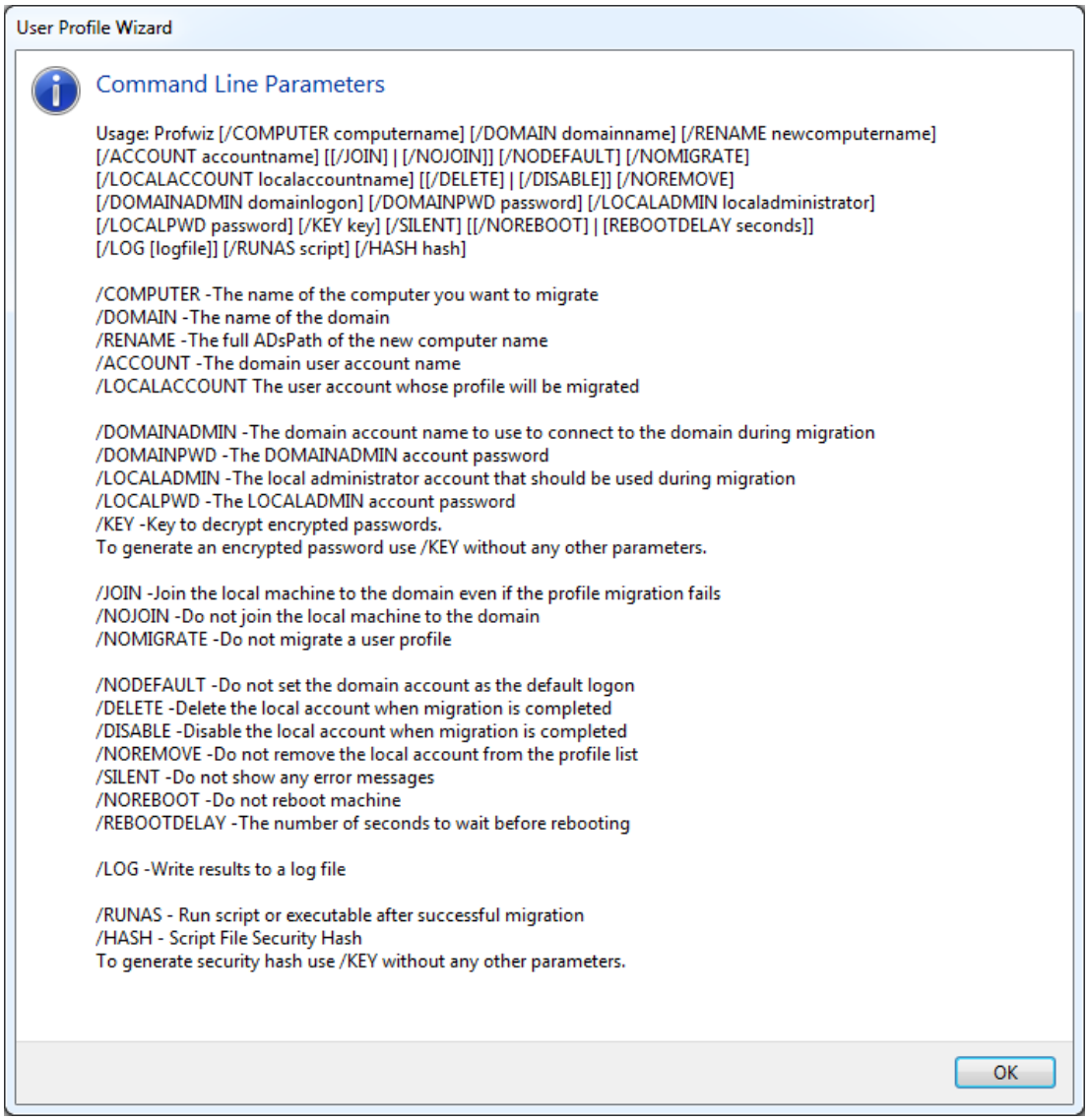


Die Befehlszeile

Dieses Kapitel erläutert die Parameter der User Profile Wizard-Befehlszeile.

Befehlszeilenparameter

Geben Sie **Profwiz /?** an der Eingabeaufforderung ein und Sie sehen Folgendes auf dem Bildschirm:


User Profile Wizard
Command Line Parameters
Usage: Profwiz [/COMPUTER computername] [/DOMAIN domainname] [/RENAME newcomputername]
[/ACCOUNT accountname] [[/JOIN] | [/NOJOIN]] [/NODEFAULT] [/NOMIGRATE]
[/LOCALACCOUNT localaccountname] [[/DELETE] | [/DISABLE]] [/NOREMOVE]
[/DOMAINADMIN domainlogon] [/DOMAINPWD password] [/LOCALADMIN localadministrator]
[/LOCALPWD password] [/KEY key] [/SILENT] [[/NOREBOOT] | [REBOOTDELAY seconds]]
[/LOG [logfile]] [/RUNAS script] [/HASH hash]
/COMPUTER -The name of the computer you want to migrate
/DOMAIN -The name of the domain
/RENAME -The full ADsPath of the new computer name
/ACCOUNT -The domain user account name
/LOCALACCOUNT The user account whose profile will be migrated
/DOMAINADMIN -The domain account name to use to connect to the domain during migration
/DOMAINPWD -The DOMAINADMIN account password
/LOCALADMIN -The local administrator account that should be used during migration
/LOCALPWD -The LOCALADMIN account password
/KEY -Key to decrypt encrypted passwords.
To generate an encrypted password use /KEY without any other parameters.
/JOIN -Join the local machine to the domain even if the profile migration fails
/NOJOIN -Do not join the local machine to the domain
/NOMIGRATE -Do not migrate a user profile
/NODEFAULT -Do not set the domain account as the default logon
/DELETE -Delete the local account when migration is completed
/DISABLE -Disable the local account when migration is completed
/NOREMOVE -Do not remove the local account from the profile list
/SILENT -Do not show any error messages
/NOREBOOT -Do not reboot machine
/REBOOTDELAY -The number of seconds to wait before rebooting
/LOG -Write results to a log file
/RUNAS - Run script or executable after successful migration
/HASH - Script File Security Hash
To generate security hash use /KEY without any other parameters.
OK

In diesem Abschnitt werden alle Befehlszeilenparameter erläutert.

/COMPTER computername (optional)
Der Name des Computers, den Sie migrieren möchten.

Wenn Sie keinen Computer-Namen festlegen, wird der lokale Computer migriert.

/DOMAIN domainname (optional)
Der Name der Domain des Benutzerkontos, der Zugang zu einem Profil bekommen soll.

Wenn Sie keinen Domain-Namen festlegen, sucht der User Profile Wizard auf dem lokalen Computer nach ACCOUNT.

/RENAME computername (optional)
Für Umbenennung des Computers oder Hinzufügen eines Computer zu einem speziellen AD-Container.

Für die Verwendung des Switch /RENAME Schalter gibt es zwei Möglichkeiten: erstens als Teil Ihrer Migration auf eine Windows-Domain, wenn Sie einfach Ihre Workstation umbenennen wollen. Zweitens, Sie möchten nicht, dass Ihre Workstations im Standard-Computer-Container von Active Directory abgelegt werden, wenn sie auf die Domain migrieren.

Wenn Sie einen Computer umbenennen, müssen Sie den vollständigen Ads-Pfad des neuen Computernamens nach dem Switch festlegen. Wenn Sie z. B. einen Computer umbenennen und zum Container "Workstations" hinzufügen möchten, geben Sie Folgendes ein:

/RENAME CN=Workstation1,OU=Workstations,DC=uk,DC=forensit,DC=com

Wenn Sie den Computer nur zum Container hinzufügen möchten, geben Sie den Ads-Pfad zum Container ein:

/RENAME OU=Workstations,DC=uk,DC=forensit,DC=com

/ACCOUNT kontoname
Der Name des Kontos, das Zugang zu einem vorhandenen Profil bekommen soll.

/LOCALACCOUNT lokaleskontoname (optional)
Das Konto, dessen Profil gemeinsam genutzt wird.

Das kann ein Domain-Konto sein, dessen Profil lokal gespeichert ist. Um ein Domain-Konto anzugeben, verwenden Sie das Format Domain\Benutzer. Wenn Sie den Parameter LOCALACCOUNT nicht festlegen, migriert der User Profile Wizard das Profil des aktuell angemeldeten Benutzers.

/DOMAINADMIN domainadmin (optional)
Der Name eines Kontos mit den notwendigen Rechten zum Hinzufügen des Computers zu der DOMAIN.

/DOMAINPWD passwort (optional)
Das Passwort für das Konto DOMAINADMIN, entweder im Klartext oder verschlüsselt mit einem KEY.

/LOCALADMIN lokaladmin (optional)
Der Name eines lokalen Administrator-Kontos.

Der User Profile Wizard muss mit Administrator-Rechten betrieben werden. Unter Verwendung des Parameters LOCALADMIN können Sie ein lokales Administrator-Konto festlegen, über das der User Profile Wizard betrieben werden soll.

Eine allgemeiner Möglichkeit für die Migration eines Computers ist z. B. das Aufrufen des User Profile Wizard mit einem Anmeldeskript. Das Anmeldeskript läuft unter den Rechten und Zugangsdaten des Benutzers, der möglicherweise keine Administrator-Rechte auf seinem Computer hat. Durch Nutzung von LOCALADMIN können Sie einen alternativen Administrator-Benutzernamen und ein -Passwort einrichten.

Da standardmäßig ein Domain-Administrator haben lokale Admin--Rechte hat, können Sie von der aktuellen Domain aus ein Domain-Administrator-Konto angeben, wenn der Computer bereits Mitglied einer Domain ist:

/LOCALADMIN OLD_DOMAIN\Administrator

/LOCALPWD passwort (optional)
Das Passwort für das LOCALADMIN-Konto, entweder im Klartext oder durch einen KEY verschlüsselt.

/KEY schlüssel (optional)
Der Schlüssel zur Entschlüsselung der Verschlüsselung von DOMAINPWD und LOCALPWD.

Zur Erstellung eines verschlüsselten Passworts nutzen Sie /KEY ohne andere Parameter.

Ein Passwort im Klartext in den Skriptdateien ist unsicher. Um das zu verhindern, bieter der User Profile Wizard die Möglichkeit, die Passwörter für DOMAINADMIN und LOCALADMIN zu verschlüsseln. Dazu brauchen Sie lediglich den Assistenten mit dem Switch/KEY zu nutzen:

C:\>profwiz /KEY

Damit erscheint der Assistent für verschlüsselte Passwörter (Generate an Encrypted Password Wizard, siehe unten.)

Geben Sie das Klartextpasswort in das Textfeld“ Enter the password” (Passwort eingeben) ein. Wenn Sie den User Profile Wizard ein Skript oder Programm nach Abschluss der Migration starten lassen möchten, können Sie den Pfad in das Textfeld eingeben. Weitere Informationen finden Sie unter “/HASH” unten. Zuletzt geben Sie ein “Key”-Wort ein, das der User Profile Wizard zur Verschlüsselung und Entschlüsselung des Passworts verwendet. Es sollte absolut keinen Bezug zum Passwort haben, um zu verhindern, dass jemand das Passwort errät. Klicken Sie auf “Next” (Weiter).

Das verschlüsselte Passwort wird im Fenster “encrypted password” (Verschlüsseltes Passwort) auf der nächsten Seite und ein Sicherheits-Hash wird bei jedem auszuführenden Skript/jederDatei im Fenster “file hash” (Datei-Hash) erzeugt.

Wenn Sie sowohl DOMAINADMIN als auch ein LOCALADMIN verschlüsseln, **müssen** Sie den **selben** Schlüssel verwenden.

User Profile Wizard
Generate an Encrypted Password
Use this page to generate an encrypted password you can use in a script.
Enter the Password you want to encrypt
Hide Password
If you want to run a Script or program after migrating the user profile, enter the path here:
C:\Temp\Follow-on.vbs
Browse...
Enter the Key you want to use to encrypt the password or generate a file hash
secret
To Encrypt the password click next
< Back
Next >
Cancel

/JOIN (optional)
Migriert den lokalen Computer auch ohne Migration des Profils auf Domain.

/NOJOIN (optional)
Keine Migration des lokalen Computers.

/NOMIGRATE (optional)
Wenn Sie eine unternehmensweite Domain-Migration durchführen, könnten hierbei einige Computer ohne ihre Profile auf die neuen Domain migriert werden müssen. Mit dem Switch /NOMIGRATE können Sie den User Profile Wizard mit einem Skript zum Migrieren dieser Computer veranlassen, ohne andere Tools aufrufen zu müssen.

/NODEFAULT (optional)
Das Domain-Konto nicht als Standardeinstellung für die Anmeldung festlegen.

/DELETE (optional)
Löschen des lokalen Kontos, wenn die Migration abgeschlossen ist

Wenn LOCALACCOUNT ein Benutzerkonto des lokalen Computers ist, können Sie /DELETE zum Löschen verwenden.

/DISABLE (optional)
Deaktivierung des lokalen Kontos, wenn die Migration abgeschlossen ist

Wenn LOCALACCOUNT ein Benutzerkonto des lokalen Computers ist, können Sie /DISABLE zum Deaktivieren verwenden.

/NOREMOVE (optional)
LOCALACCOUNT **nicht** von der Profilliste entfernen.

Der User Profile Wizard nutzt standardmäßig **keine** Profile gemeinsam. Der User Profile Wizard ist in erster Linie ein Migrations-Tool. Das bedeutet, er konfiguriert ein vorhandenes Profil eines Benutzers so, dass es vom neuen Konto eingesetzt wird. Das alte Konto des Benutzers nutzt das Profil nicht mehr. Wenn Sie das ursprüngliche Konto das Profil weiter nutzen soll, müssen Sie den Switch /NOREMOVE verwenden. (Es empfiehlt sich, in diesem Fall zuvor"Windows erstellt ein zeitweiliges Profil" im Abschnitt "Fehlerbeseitigung" durchzulesen.)

Wenn Sie den Switch /NOREMOVE nutzen, gibt es zwei Einträge in der Computer-Profilliste (eine für das neue Benutzerkonto und eine für das ursprüngliche Benutzerkonto), wobei beide auf das gleiche Profil zeigen. Manchmal führt dies zur Verwirrung. Wenn z. B. jemand das Profil für den ursprünglichen Benutzer löscht, wird das Profil für den neuen Benutzer ebenfalls gelöscht: Es ist **dasselbe** Profil.

/SILENT (optional)
Keine Fehlermeldungen anzeigen

/NOREBOOT (optional)
Den Computer nach der Migration nicht automatisch neu starten.

/REBOOTDELAY sekunden (optional)
Damit wird festgelegt, wie viele Sekunden der User Profile Wizard wartet, bevor der Computer nach der Migration neu gestartet wird. Während dieser Zeit wird ein Hinweis für den Benutzer angezeigt, dass der Computer neu gestartet werden muss. Diese Einstellung gilt nicht für remote-Migrationen.

/LOG protokolldatei (optional)
Schreiben der Ergebnisse in eine Protokollktei.

Das wird dringendst empfohlen. Sollten Sie jemals den ForensiT-Support bei einem Migrationsproblem kontaktieren müssen, werden Sie immer nach der Protikolldatei gefragt.

Wenn Sie den Switch /LOG ohne Festlegung einer Protokollktei benutzen, wird eine solche Datei im Ordner "Eigene Dokumente" erstellt.

/RUNAS (optional)
Wenn Sie eine unternehmensweite Domain-Migration durchführen, könnte es Konfigurationsänderungen geben, die Sie an Ihrer Workstations durchführen möchten, die jedoch nichts mit der Migration von Benutzerprofilen oder der Anbindung des Computers an eine neue Domain zu tun haben. Es ist ebenfalls fast sicher, dass für jede Konfigurationsänderung, die Sie vornehmen möchten, lokale Administrator-Rechte notwendig sind. Der User Profile Wizard verfügt über einen Sicherheitsmechanismus zur Ausgabe des lokalen Administrator-Kontos und des -Passworts über die Parameter /LOCALADMIN, /LOCALPWD und /KEY. Mit dem Parameter /RUNAS veranlassen Sie den User Profile Wizard, jede vbscript-Datei oder eine ausführbare Datei sicher auf einem lokalen Administrator-Konto auszuführen.

/HASH (optional)
Die bloße Übertragung eines Skripts oder einer ausführbaren Datei an den User Profile Wizard ist nicht sicher. Skripts können verändert oder ausführbare Dateien durch einen böswilligen Benutzer ausgetauscht werden, die ihren eigenen Code auf einer Workstation benutzen wollen. Um das zu verhindern, sollten Sie den Parameter /HASH für ein Sicherheits-Hash der Datei verwenden, die Sie benutzen wollen.

Der Sicherheits-Hash garantiert, dass **nur** die Datei läuft, die Sie festgelegt haben - unverändert. Wenn ein Skript *überhaupt* geändert wird – selbst durch ein einziges Zeichen – wird es vom User Profile Wizard nicht ausgeführt.

Zur Erzeugung eines Sicherheits-Hash lassen Sie den User Profile Wizard nur mit dem Parameter/KEY laufen und geben das Skript oder die ausführbar Datei an, die Sie benutzen möchten (siehe oben).

Häufig gestellte Fragen

Dieses Kapitel gibt Antworten auf einige allgemeine Fragen.

Welche Aufgaben hat der User Profile Wizard?

Der User Profile Wizard migriert Ihr aktuelles Benutzerprofil in Ihr neues Domain-Konto, sodass Sie alle Ihre bestehenden Daten und Einstellungen behalten können.

Was ist ein Profil?

In einem Profil speichert Windows Ihre persönlichen Daten und Einstellungen. In Ihrem Profil sind Ihre Dateien aus "Eigene Dokumente", "Eigene Bilder" und "Eigene Musik" und Ihre Internetfavoriten und Cookies gespeichert. Windows registriert Ihre persönlichen Einstellungen in Ihrem Profil, wie z. B. den Desktop-Hintergrund und die Liste der Dokumente, die Sie kürzlich geöffnet haben. Die meisten Änderungen, die Sie gemacht haben, um Ihre Anwendungen an Ihre Bedürfnisse anzupassen, werden ebenfalls in Ihrem Profil aufbewahrt, ebenso Dateien wie z. B. Wörterbücher und Abspiellisten.

Warum werden Profile beim Wechsel auf eine Windows-Domain migriert?

Unter Windows sind Sie eine ganz andere Person, wenn Sie sich bei Ihrem Computer mit Ihrer Domain- Anmeldung anmelden. Da Windows denkt, Sie wären eine andere Person, richtet es ein neues Profil für Sie ein und Sie verlieren alle persönlichen Einstellungen. Und sofern Ihr neues Domain-Konto nicht über Administrator-Rechte auf Ihrem Computer verfügt, verlieren Sie auch den Zugang zu allen Daten. Der User Profile Wizard ermöglicht die gemeinsame Nutzung Ihres ursprünglichen Profils auf Ihrer neuen Domain-Anmeldung, sodass Sie mit Ihren alten Einstellungen weiterarbeiten können. Das ist einer der Hauptvorzüge für Ihre Benutzer. Das Installieren einer Windows Domain-Infrastruktur ist nicht ganz einfach, doch Ihre Endbenutzer werden ebenso begeistert sein wie Sie! Sie möchten in erster Linie ihre

Arbeit erledigen. Mit dem User Profile Wizard gibt es erheblich weniger Betriebsunterbrechungen.

Warum kann nicht jeder ein Administrator sein?

Als Administrator haben Sie Zugang zu Ihren alten Dokumenten, doch nicht zu Ihren persönlichen Einstellungen. Ihren Computer immer mit einem Administrator-Konto zu benutzen, ist nicht empfehlenswert. Jeden in Ihrem Unternehmen zum Administrator zu machen, ist ebenfalls nicht ratsam. Mit einer solchen Konfiguration würde es erhebliche Sicherheitsrisiken geben. Jede ausführbar Datei, die in einer E-Mail verschickt wird, oder jede aus dem Internet installierte Komponente hat in diesem Fall vollständigen Zugriff auf Ihren Computer und die Daten. Jeden zum Administrator zu machen, treibt Ihre IT-Kosten exponential nach oben.

Warum können die Daten des alten Profils nicht einfach kopiert werden?

Das wäre natürlich möglich. Aber das wäre ein zeitraubender, arbeitsintensiver, um nicht zu sagen, kostspieliger Ansatz. Welche Daten kopieren Sie? Selbst wenn Sie alle Ihre Dateien kopieren, was geschieht mit den Konfigurationsdaten, die Windows in der Registryabgespeichert hat? Mit dem User Profile Wizard geht dies sehr viel einfacher und ist mit weniger Unterbrechungen verbunden.

Muss ich den Assistenten auf jedem Computer in meinem Netzwerk ausführen?

Absolut nicht. Der User Profile Wizard verfügt über zwei deutlich unterschiedliche Betriebsarten. Sie können den Wizard im Grafikmodus laufen lassen wie alle anderen Assistenten, mit denen Sie in Windows vertraut sind, doch Sie können ihn auch von der Befehlszeile aus nutzen. Das bedeutet, dass der User Profile Wizard von einer vbscript-Datei oder Java Script oder einer Batch-Datei aus betrieben werdenkann . Mit dem User Profile Wizard-Implementierungs-Kit können Sie eine skalierbare Lösung für das gesamte Unternehmen aufbauen und etliche Workstations migrieren. Die Benutzung des User Profile Wizard über die Befehlszeile ist nur mit der Corporate Edition des Programms möglich.

Auf welcher Version von Windows läuft der User Profile Wizard?

Auf Windows XP, Windows Vista und Windows 7.

Wie ist der User Profile Wizard lizenziert?

Die Corporate Edition des User Profile Wizard ist Arbeitsplatz lizenziert, d. h. für jeden migrierten Computer.

Was tue ich bei Problemen?

Support für die kostenfreie Version des User Profile Wizard steht über das ForensiT Support Forum unter http://forum.forensit.com/ zur Verfügung. Kunden, die die Corporate Edition besitzen, sollten eine E-Mail an support@ForensiT.com schicken.

Welche Sicherheitsmaßnahmen müssen beim Betrieb des User Profile Wizard getroffen werden?

Bei der Ausführung des Assistenten geben Sie einem Benutzer Zugang zu den Daten und Einstellungen eines anderen. Das bedeutet, dass dieser Benutzer die Dokumente der anderen Person lesen, die Internetfavoriten und Historie sowie die Liste kürzlich benutzter Dateien sehen kann usw. Wenn zwei (oder mehr) Personen ein Profil gemeinsam nutzen, sehen sie beim Anmelden dieselben Daten Dies gilt nur für lokale Daten auf dem Computer: Daten auf anderen Computern, wie z. B. Servern, sind nicht zugänglich. Der User Profile Wizard aktualisiert jedoch beim Migrieren auf eine Domain keine Gruppenzugehörigkeit. Andere Sicherheitseinstellungen als die genannten ändert er nicht.

Was geschieht mit meinen verschlüsselten Daten?

Das Benutzerkonto, dem der Zugang zu einem Profil erlaubt wurde, kann keine verschlüsselten Dateien oder Ordner des ursprünglichen Eigentümers des Profils lesen. Wenn Sie auf eine Windows-Domain migrieren und Ihrem neuen Domain-Konto Zugang zu Ihren verschlüsselten Daten verschaffen möchten, müssen Sie Ihre Daten mit Ihrem alten Konto entschlüsseln und wieder verschlüsseln, wenn Sie sich mit Ihrem neuen Konto anmelden.

Was bedeutet die Gruppenmitgliedschaft?

Bei Migration auf eine Domain fügt der User Profile Wizard automatisch das Konto hinzu, das das Profil mit den gleichen Gruppen teilt wie das lokale Konto, dessen Profil Sie mitbenutzen möchten. Dies erleichtert die Migration auf die Domain. Wenn z. B. Ihr lokales Computer-Konto zur Gruppe "Power Users" gehört, fügt der User Profile Wizard Ihr Domain-Konto zu dieser Gruppe hinzu. Wenn Sie Profile in lokalen Konten gemeinsam nutzen, wird die Gruppenmitgliedschaft nicht beeinträchtigt.

Wie handhabt User Profile Wizard wandernde Profile?

Der User Profile Wizard arbeitet mit der lokalen Kopie eines Domain-Profils. Wenn der Benutzer auf der alten Domain ein Roaming-Profil hat, wird eine Kopie des Profils lokal auf dem Computer gespeichert. Der User Profile Wizard konfiguriert dieses vorhandene lokale Profil so, dass es vom neuen Domain-Konto benutzt werden kann. Nachdem der Benutzer sich mit seinem neuen Domain-Konto angemeldet hat (tatsächlich, wenn er sich das erste Mal abmeldet), synchronisiert Windows die lokale Kopie mit der Domain-Kopie in der neuen Domain wie üblich.

Ich habe ein Profil gelöscht, kann der User Profile Wizard helfen?

Der User Profile Wizard kann Profile gelöschter Konten wiederherstellen; er ist jedoch kein Datei-Wiederherstellungs-Tool. Wenn das Benutzerprofil physikalisch vom Computer gelöscht wurde, kann der Assistent es nicht wiederherstellen.

Wenn ein Benutzerkonto gelöscht wurde, ist das zugehörige Profil „verwaissT, d. h., selbst wenn Sie das Konto neu erstellen, erlaubt Windows nicht die Nutzung des alten Profils. Mit dem Assistenten können Sie das verwaiste Profil mithilfe von "Show Unassigned Profiles" (Nicht zugeordnete Profile anzeigen) auf der Seite "Select a User Profile" (Benutzerprofil auswählen) dem neuen Konto zuordnen.

Wenn das Profil physikalisch gelöscht wurde, können Sie eines der Dateiwiederherstellungsprogramme nutzen, die überall erhältlich sind, und es dann mit "Show Unassigned Profiles" (Nicht zugeordnete Profile anzeigen) dem ursprünglichen Benutzer wieder zuordnen.

Fehlerbeseitigung

Dieses Kapitel beschreibt einige Probleme, die gelegentlich beim Betrieb des User Profile Wizard auftreten.

Windows erstellt ein vorläufiges Profil

SYMPTOME

Wenn zwei Benutzerkonten gemeinsam ein Profil nutzen und Sie sich von einem Konto ab- und mit dem zweiten Konto wieder anmelden, zeigt Windows eine Meldung an, dass das Benutzerprofil nicht geladen werden kann, und erstellt ein zeitweiliges Profil.

LÖSUNG

Um dieses Problem zu lösen, fahren Sie den Computer zwischen den Anmeldungen neu hoch.

URSACHE

In der Regel wird dieses Problem dadurch verursacht, dass die Anwendung oder die Dienste, die auf diesem Computer installiert sind, Ressourcen nicht ordnungsgemäß freigeben, wie z. B. die Registry, wenn der Benutzer sich abmeldet. In diesem Fall kann das Benutzerprofil nicht aus dem Speicher entfernt werden. Wenn ein Benutzer z. B. mit seinem lokalen Computerkonto angemeldet ist und er sich abmeldet und versucht, sich mit seinem Domain-Konto mit gemeinsam genutztem Kontoprofil anzumelden, kann Windows das Profil nicht laden, weil es bereits benutzt wird, sondern muss ein zeitweiliges Profil laden.

Der User Profile Wizard ist in erster Linie ein Migrations-Tool. Er ermöglicht die Benutzung eines vorhandenen Profils durch ein anderes Benutzerkonto. Wenn ein Profil jedoch regelmäßig von mehreren Benutzern benutzt wird, empfehlen wir die Nutzung des User Profile Manager. Der User Profile Manager ist für die gemeinsame Nutzung der Profile ausgelegt. Informationen zum User Profile Manager erhalten Sie unter http://www.forensit.com/desktop-management.html

Der Domain Controller ist nicht zu finden/ "The RPC server is unavailable "

SYMPTOME

Der Assistent meldet, dass er den Domain Controller für die Domain nicht findet oder die Migration nicht ausgeführt wurde, weil der RPC-Server nicht verfügbar ist (The RPC Server is unavailable).

LÖSUNG

Hier liegt wahrscheinlich ein DNS-Konfigurationsproblem vor. Sie müssen das Problem beheben, sodass der Assistent den neuen Domain Controller-Namen korrekt zuordnen kann.

URSACHE

Gelegentlich wird eine neue Domain zu einem Netzwerk hinzugefügt, ohne dass die vorhandene Domain (oder Domains) neu konfiguriert wurde/n. Wenn es einen DNS-Server gibt, gibt es in der Regel keinen Forwarders-Eintrag, der auf den DNS-Server für die neue Domain zeigt.

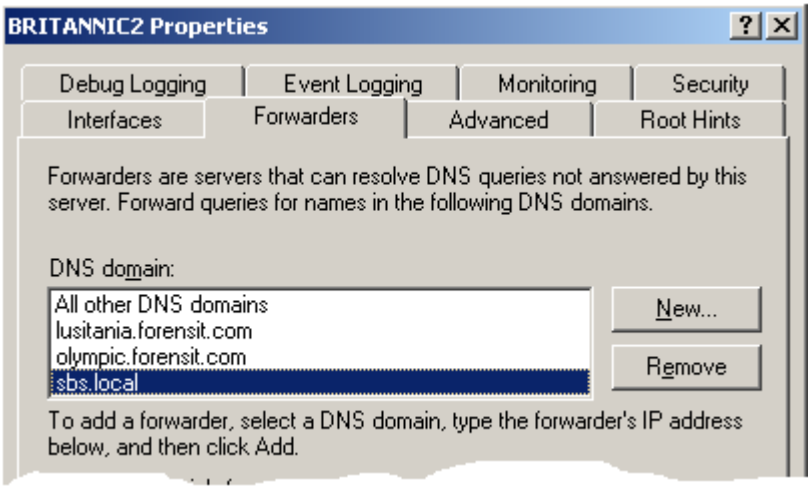
Unter Windows Server können Sie einen neue Weiterleitungseintrag für die neue Domain wie folgt vornehmen.

1. Lassen Sie dnsmgmt laufen (DNS im Menü "Administrative Tools"(Admin-Tools).

2. Wählen Sie den vorhandenen DNS-Server aus.

3. Doppelklicken Sie auf "Forwarders" auf der rechten Seite.

4. Klicken Sie auf "Edit…" (Bearbeiten) bei Windows Server 2008 oder "New..." (Neu) bei Windows Server 2003 und tragen Sie einen neuen Weiterleitungspunkt für



die neue Domain ein.

Endbenutzerlizenzvereinbarung

ENDBENUTZERLIZENZVEREINBARUNG

WICHTIG - SORGFÄLTIG LESEN: Diese Endbenutzerlizenzvereinbarung ("EULA") ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen (einer natürlichen oder einzelnen juristischen Person) und ForensiT für die ForensiT User Profile Wizard-Software, hier als 'SOFTWARE' bezeichnet. Durch die Installation, das Kopieren oder anderen Gebrauch der SOFTWARE erkennen Sie an, durch die Bestimmungen dieser EULA gebunden zu sein. Wenn Sie den Bestimmungen dieser EULA nicht zustimmen, installieren oder benutzen Sie die SOFTWARE nicht.

SOFTWARELIZENZ
Die SOFTWARE ist durch Copyright-Gesetze und internationale Kopierschutzabkommen sowie durch andere Gesetze und Verträge zum Geistigen Eigentum geschützt,. Die SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft.

1. GEWÄHRUNG DES NUTZUNGSRECHTS UND LAUFZEIT DER LIZENZ. ForensiT gewährt Ihnen ein persönliches, nicht exklusives, nicht übertragbares und gebührenfreies Recht, eine Kopie der SOFTWARE auf einem einzigen Computer (Workstation oder Server) zu kopieren und zu benutzen und eine komplette Kopie der installierten SOFTWARE für Sicherungszwecke anzulegen. Diese Lizenz soll so lange in Kraft bleiben, bis sie von ForensiT gekündigt wird, soll aber sofort erlöschen, wenn Sie zu irgendeiner Zeit die Einschränkungen nicht einhalten, die in dieser Lizenz aufgeführt sind.

2. BESCHREIBUNG ANDERER RECHTE UND EINSCHRÄNKUNGEN. Alle Rechte irgendwelcher Art an der SOFTWARE, die nicht ausdrücklich in dieser Lizenz gewährt wurden, sind vollständig und exklusiv ForensiT vorbehalten. Sie dürfen die SOFTWARE nicht mieten, vermieten, modifizieren, ändern, übersetzen, zurückentwickeln, zerlegen, dekompilieren oder Derivate auf Basis der SOFTWARE anfertigen oder irgendwelche Eigenschaften, Notizen, Etiketten entfernen, die sie enthält.

3 GEÄNDERTE BEDINGUNGEN. ForensiT ist berechtigt, die Bedingungen dieser Lizenz jederzeit zu ändern oder etwas hinzuzufügen und in allen Aspekten die SOFTWARE zu ändern, nicht weiter fortzuführen oder Bedingungen aufzuerlegen. Solche Änderungen sollen nach Benachrichtigung durch alle angemessenen Medien in Kraft treten, die Ihnen tatsächliche oder konstruktive Hinweise geben, oder bei Bekanntgabe solcher Bedingungen zur SOFTWARE.

4. KEINE GEWÄHRLEISTUNG. ForensiT übernimmt ausdrücklich keine Haftung für die SOFTWARE. ZU DEM MAXIMAL ZULÄSSIGEN UMFANG DURCH GÜLTIGES RECHT WIRD DIE SOFTWARE UND ALLE BEZUGS-DOKUMENTE OHNE MÄNGELGEWÄHR GELIEFERT, OHNE GARANTIEN ODER BEDINGUNGEN IRGENDEINER ART, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEN, INSBESONDERE, IMPLIZITE GARANTIEN ODER BEDINGUNGEN DER VERKÄUFLICHKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER NICHTVERLETZUNG EINES PATENTS. DAS VOLLSTÄNDIGE RISIKO, DAS AUS DEM GEBRAUCH ODER DER LEISTUNG DER SOFTWARE ENTSTEHT, VERBLEIBT BEI IHNEN.

KEINE HAFTUNG BEI SCHÄDEN. Zum maximal gesetzlich zugelassenen Umfang soll ForensiT oder seine Lieferanten in keinem Fall für irgendwelche Schäden, welche auch immer, haftbar sein (insbesondere Schäden durch Gewinnverluste, Geschäftsunterbrechungen, verlorene Geschäftsinformationen oder alle anderen finanziellenVerluste), die aus dem Gebrauch oder der Unmöglichkeit des Gebrauchs dieses ForensiT Produkts entstehen, selbst wenn ForensiT auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde. Da einige Staaten/Rechtsprechungen eine Haftungsbegrenzung für Folge- oder konkrete Schäden nicht erlauben, könnten diese oben erwähnten Einschränkungen für Sie nicht gelten. ForensiT's gesamte Haftung und die seiner Lieferanten unter oder in Verbindung mit dieser Vereinbarung soll auf den Betrag beschränkt sein, der für die Software gezahlt wurde.

5. VERÖFFENTLICHUNG. Sofern Sie ForensiT nicht anders schriftlich unterrichtet haben, gewähren Sie ForensiT hiermit eine eingeschränkte Lizenz, Ihren Handels- und Geschäftsnamen, Markenzeichen, Dienstleistungszeichen, Logos, Domainnamen und andere besondere Branchenzeichen (ob eingetragen oder nicht) (zusammen die "Branchenzeichen") bei jeder Präsentation, in Marketingmaterial, Kundenlisten und Finanzberichten zu nutzen, die für oder im Namen von ForensiT erzeugt oder durchgeführt werden.

6. EINHALTUNG VON LIZENZEN. Wenn Sie eine Firma oder Organisation sind, erklären Sie sich bereit, dass Sie auf Anfrage von ForensiT oder der autorisierten Vertretung von ForensiT innerhalb von dreißig (30) Tagen vollständig dokumentieren und bezeugen, dass der Gebrauch irgendwelcher SOFTWARE in Übereinstimmung mit der Konformität mit Ihrer gültigen Lizenz von ForensiT ist.

7. ALLGEMEIN . Diese Lizenz stellt die gesamte Vereinbarung zwischen Ihnen und ForensiT mit Bezug auf die SOFTWARE dar und hat Vorrang vor allen anderen Vereinbarungen, schriftlich oder mündlich. Wenn irgendeine Bestimmung dieser Lizenz als nicht durchsetzbar angesehen wird, soll diese Bestimmung zum maximal zulässigen Umfang durchgesetzt werden, um die Absicht dieser Lizenz wirksam werden zu lassen, und der Rest dieser Lizenz soll weiterhin vollständig in Kraft bleiben und wirksam sein. Diese Lizenz soll den Gesetzen von Großbritannien unterliegen.